

Gebrauchsanweisung

Kühl-Gefrierkombination

DE



20220804 **7088219 - 00**

SWTNes

LIEBHERR

Gerät auf einen Blick

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick
1.1	Geräte- und Ausstattungsübersicht
1.2	Einsatzbereich des Geräts
1.3	Konformität
1.4	EPREL-Datenbank*
1.5	Aufstellmaße
1.6	Energie sparen
1.7	Einordnungsbeispiel
1.8	SmartDevice
2	Allgemeine Sicherheitshinweise
3	Bedienungs- und Anzeigeelemente
3.1	Home-Bildschirm
3.2	Bedienstruktur
3.3	Navigation
3.4	Anzeigesymbole
3.5	Geräteoptionen
4	Inbetriebnahme
4.1	Gerät transportieren
4.2	Gerät aufstellen
4.3	Türanschlagwechsel
4.4	Wasseranschluss
4.5	Einschub in die Küchenzeile
4.6	Verpackung entsorgen
4.7	Gerät anschließen
4.8	Gerät einschalten
4.9	SmartDevice-Box
4.10	FreshAir-Filter einsetzen
4.11	Timer Lüftungsgitter reinigen aktivieren
5	Bedienung
5.1	Temperatureinheit ändern
5.2	Kindersicherung
5.3	SabbathMode
5.4	Gefrierteil
5.5	Weintemperierzone
6	Wartung
6.1	FreshAir-Filter auswechseln
6.2	Abtauen mit NoFrost
6.3	Lüftungsgitter reinigen
6.4	Gerät reinigen
6.5	IceMaker reinigen
6.6	Kundendienst
6.7	Energieeffizienzklasse Beleuchtung*
7	Störungen
8	Meldungen
9	Außer Betrieb setzen
9.1	Gerät ausschalten
9.2	Außer Betrieb setzen
10	Entsorgung
10.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten
10.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

**Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet,
Handlungsergebnisse mit einem ▷.**

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Geräte- und Ausstattungsübersicht

Beispielhafte Darstellung des Gerätemodells

Hinweis

► Ablagen, Schubfächer oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet. Veränderungen der Anordnung innerhalb der gegebenen Einschubmöglichkeiten von z.B. Ablagen im Kühlteil, haben jedoch keine Auswirkung auf den Energieverbrauch.

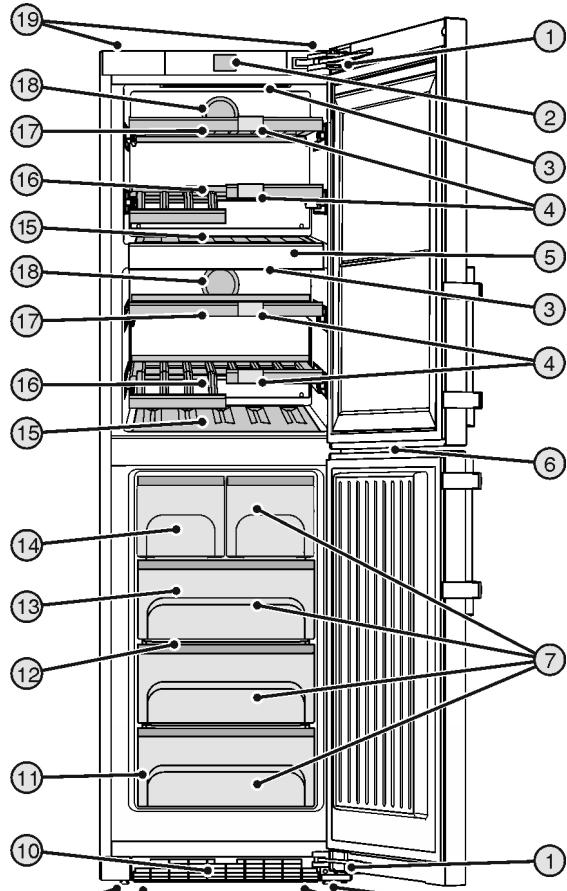


Fig. 1

1.2 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur im häuslichen oder haushaltsüblichen Umfeld eingesetzt werden. Im

Weinteil dürfen ausschließlich Getränke wie Wein eingelagert werden. Im Gefrierteil darf ausschließlich Tiefkühlkost gelagert werden. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Das Gerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktverordnung 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz im Außenbereich bei gleichzeitig sehr hoher Luftfeuchtigkeit
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

1.3 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den Richtlinien 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EG, 2011/65/EU, 2010/30/EU und 2014/53/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

1.4 EPREL-Datenbank*

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.*

1.5 Aufstellmaße

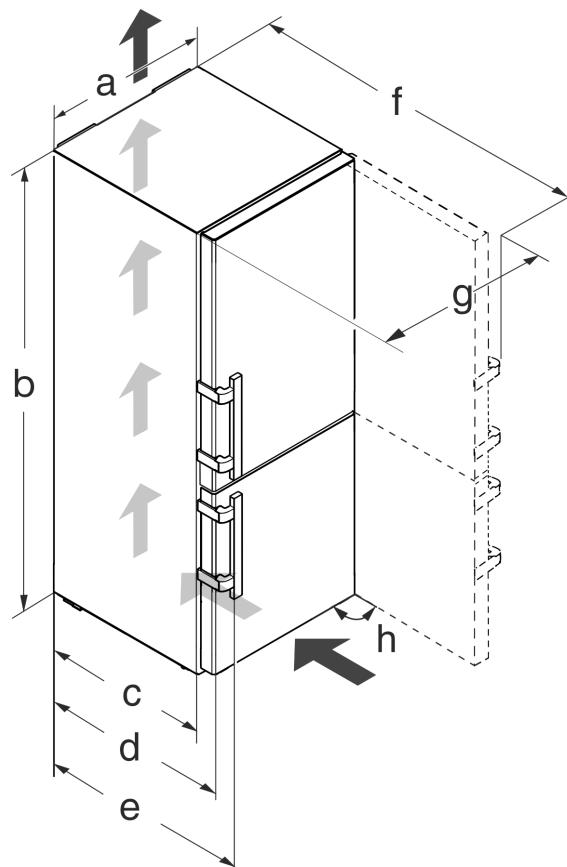


Fig. 2

Modell	a [mm]	b [mm]	c [mm]	d [mm]	e [mm]	f [mm]	g [mm]	h [°]
SWTN es 42..	600	1850	600	665 x	709 x	1223	640	90

* Bei Verwendung von Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm (siehe 4.2 Gerät aufstellen).

1.6 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitzte immer frei halten.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonneneinstrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.2 Einsatzbereich des Geräts). Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.

Allgemeine Sicherheitshinweise

1.7 Einordnungsbeispiel

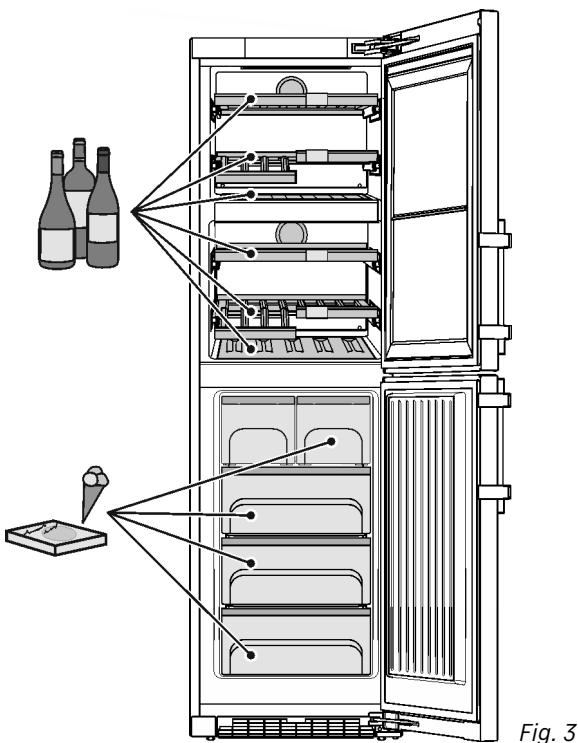
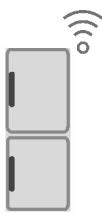


Fig. 3

1.8 SmartDevice

Das Gerät ist für die Integration in ein Smart Home und für erweiterte Serviceleistungen vorbereitet. Durch eine SmartDevice-Box können diese und weitere Optionen freigeschalten werden. Die Aktivierung erfolgt über das MyLiebherr Kunden-Portal.



Hinweis

Die SmartDevice-Box ist im [Liebherr-Hausgeräte-Shop](http://home.liebherr.com) (home.liebherr.com) erhältlich.

Nähtere Informationen über Verfügbarkeit, Voraussetzungen und zu den einzelnen Optionen finden Sie im Internet unter smartdevice.liebherr.com.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.*

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.*

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.*

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher

und einwandfrei installieren und betreiben können.

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder von 3-8 Jahre dürfen das Gerät be- und entladen. Kinder unter 3 Jahren sind vom Gerät fernzuhalten, falls diese nicht permanent beaufsichtigt werden.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzan schlussleitung betreiben.
- Sollte das Netzkabel beschädigt sein, muss es durch ein spezielles Kabel oder eine spezielle Baugruppe ersetzt werden, das bzw. die beim Hersteller oder bei seinem Kundendienst erhältlich ist.*
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren, anschließen und entsorgen.
- Spezielle Lichtquellen, wie z. B. LEDs am Gerät, dienen der Beleuchtung des Geräteinneren und sind nicht als Raumbeleuchtung geeignet.*
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseran schluss entstehen.

Brandgefahr:

- Dieses Gerät enthält ein umweltfreundliches, aber brennbares Kältemittel. Ausgetretenes Kältemittel kann sich entzünden.

Dieses Gerät darf nur durch autorisierte Kundendienstmitarbeiter gewartet werden, da ansonsten Gefahren drohen. In Queensland MUSS der autorisierte Servicemitarbeiter zwingend über eine Arbeitsgenehmigung für Gasarbeiten mit kohlenwassерstoffbasierten Kältemitteln verfügen, um Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchzuführen, bei denen die Gasanlage geöffnet oder befüllt wird.*

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- **WARNUNG:** Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbaugehäuse nicht verschließen.*
- **WARNUNG:** Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Hilfsmittel oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.*
- **WARNUNG:** Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.*
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.
- Eiscreme, Wassereis oder Eiswürfel nicht sofort und nicht zu kalt verzehren.*

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen. Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingequetscht werden.

Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er bezieht sich auf eingeschäumte Paneele in Tür und/oder im Gehäuse. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

Bedienungs- und Anzeigeelemente

	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

- Temperaturreinstellungen
- Gerät ausschalten, Bildschirm bleibt funktionsfähig.

Menü-Feld

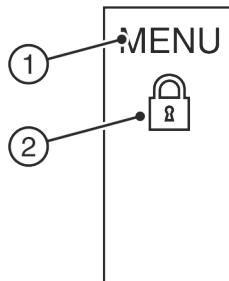


Fig. 7

(1) Hauptmenü

(2) Aktivierte Option

Das Menü-Feld bietet Zugang zu den Geräteoptionen und -einstellungen. Zusätzlich werden aktivierte Optionen dargestellt.

3 Bedienungs- und Anzeigeelemente

3.1 Home-Bildschirm

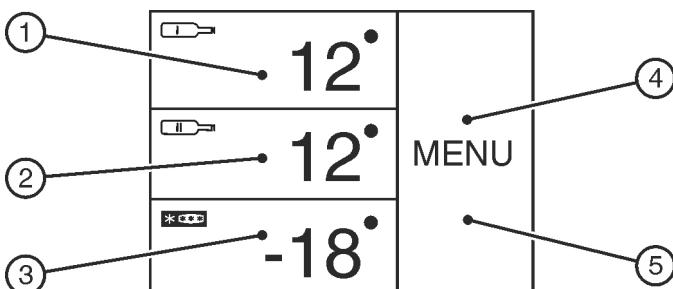


Fig. 4

- (1) Oberes Weintemperier-Feld
 (2) Unteres Weintemperier-Feld
 (3) Gefrierteil-Feld
 (4) Menü-Feld
 (5) Bildschirm

Der Home-Bildschirm ist die Ausgangsanzeige für den Nutzer. Von dort aus werden alle Einstellungen vorgenommen.

Durch Drücken auf den Bildschirm können Funktionen aufgerufen und Werte geändert werden.

3.2 Bedienstruktur

Weintemperier-Feld

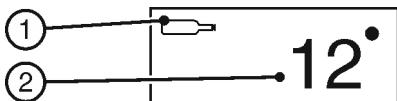


Fig. 5

- (1) Symbol Weintemperierzone
 (2) Temperaturanzeige Weintemperierzone

Im Weintemperier-Feld wird die eingestellte Temperatur angezeigt.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

- Temperaturreinstellungen
- Weintemperierzone aus- und einschalten

Gefrierteil-Feld

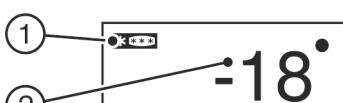


Fig. 6

- (1) Symbol Gefrierteil
 (2) Temperaturanzeige Gefrierteil

Im Gefrierteil-Feld wird die eingestellte Gefrierteil-Temperatur angezeigt.

3.3 Navigation

Zugang zu den einzelnen Optionen erhalten Sie durch Drücken auf Menü. Nach Bestätigung einer Option oder Einstellung ertönt ein Signalton. Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.

Die Bedienung des Geräts erfolgt über die folgenden Symbole:



MENU



Standby:

Gerät oder Temperaturzone einschalten.

Menü:

Optionen aufrufen.

Minus / Plus:

Einstellung verändern (z.B. Temperatur regulieren).

Navigationspfeil Links / Rechts:

Optionen auswählen und im Menü navigieren.

Mit den Navigationspfeilen kann man durch die einzelnen Optionen blättern. Nach der letzten Option wird wieder die erste angezeigt.

Zurück:

Auswahl abbrechen.

Die Anzeige wechselt in die nächst höhere Ebene bzw. zum Home-Bildschirm.

OK:

Auswahl bestätigen.

Nach Bestätigung wechselt die Anzeige zum Home-Bildschirm.

ON / OFF, START / STOP

Option aktivieren / deaktivieren.

Nach Aktivierung oder Deaktivierung einer Option wechselt die Anzeige zum Home-Bildschirm.

RESET:

Timer zurücksetzen.



Kundendienstzugang

Hinweis

Wenn nach 1 Minute keine Auswahl erfolgt, wechselt die Anzeige zum Home-Bildschirm.

3.4 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätzustand.



Aufsteigende Pfeile:

Temperatur wird erhöht.



Absteigende Pfeile:

Temperatur wird verringert.



Standby:

Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.

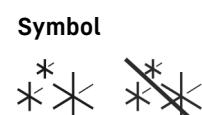


Meldungen:

Aktive Fehlermeldungen und Erinnerungen liegen vor.

3.5 Geräteoptionen

Folgende Optionen können aktiviert oder eingestellt werden, Erläuterungen und Einstellmöglichkeit, (siehe 5 Bedienung) :



Option

SuperFrost^x



Ventilator



SabbathMode



Dimm-Modus



IceMaker^x



Kindersicherung^x



Temperatureinheit

* Ist die Option aktiviert, wird das zugehörige Symbol im Menü-Feld angezeigt.

Bei mehr als 6 aktivierten Optionen werden im Menü-Feld nur 4 Optionen dargestellt. Die weiteren Optionen werden durch Drücken des unteren Navigationspfeils angezeigt. Durch wiederholtes Drücken auf den Navigationspfeil gelangt man zurück zur Ausgangsanzeige.

Das Symbol wird ausgeblendet, wenn die Option endet oder deaktiviert wird.

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät transportieren



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Beim Transport in einer Höhe von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Tür zerbrechen. Die Bruchstücke sind scharfkantig und können schwere Verletzungen verursachen.

► Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

- Das Gerät verpackt transportieren.
- Das Gerät stehend transportieren.
- Das Gerät nicht alleine transportieren.

4.2 Gerät aufstellen



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

► Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.



WARNUNG

Unsachgemäßer Betrieb!

Brand. Wenn ein Netzkabel/Stecker die Geräterückseite berührt, können Netzkabel/Stecker durch die Vibrationen des Gerätes beschädigt werden, so dass es zu einem Kurzschluss kommen kann.

- Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- Mehrfach-Steckdosen-/Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) dürfen nicht an der Rückseite von Geräten platziert und betrieben werden.



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

► Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.



WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr!

► Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

Inbetriebnahme

ACHTUNG

Abgedeckte Belüftungsöffnungen!

Beschädigungen. Gerät kann sich überhitzen, was die Lebensdauer von verschiedenen Geräteteilen verringern und zu Funktionseinschränkungen führen kann.

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten.
- Belüftungsöffnungen bzw. -gitter im Gerätegehäuse und im Küchenmöbel (Einbaugerät) immer freihalten.
- Ventilatorluftschlitzte immer frei halten.

Wenn Ihr Gerät kein Side-by-Side (SBS) Gerät ist:*

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!*

- Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

Hinweis

Werden mehrere Geräte nebeneinander gestellt, einen Abstand von 70mm zwischen den Geräten lassen. Wird dieser Abstand nicht eingehalten, so bildet sich Kondenswasser zwischen den Seitenwänden der Geräte.*

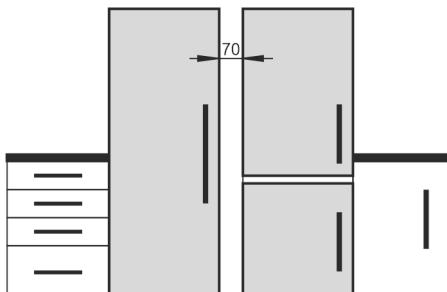


Fig. 8 *

- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
 - Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.
 - Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
 - Das Gerät mit der Rückseite und bei Verwendung beiliegender Wandabstandhalter (siehe unten) mit diesen stets direkt an der Wand aufstellen.
 - Das Gerät darf nur in unbeladenem Zustand verschoben werden.
 - Der Geräteuntergrund muss die gleiche Höhe wie der umgebene Boden aufweisen.
 - Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.
 - Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnerenraum.
- Schutzfolien von der Gehäuseaußenseite abziehen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Edelstahlpflegemittel!

Die **Edelstahltüren** und **Edelstahl-Seitenwände** sind mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung behandelt.



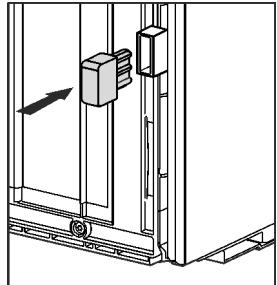
Edelstahlpflegemittel greifen die Oberflächen an.

- **Beschichtete Tür- und Seitenwandoberflächen sowie lackierte Tür- und Seitenwandoberflächen** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung etwas Wasser oder Neutralreiniger verwenden. Optional kann auch ein Microfasertuch verwendet werden.

- Alle Transportsicherungsteile entfernen.

Die Abstandshalter sind zu verwenden um den deklarierten Energieverbrauch zu erzielen sowie Kondenswasser bei hoher Umgebungsfürcht zu vermeiden. Hierdurch vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 15 mm. Das Gerät ist ohne Verwendung der Abstandshalter voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

- Bei einem Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern diese Wandabstandshalter auf der Rückseite des Geräts links und rechts unten montieren.



- Verpackung entsorgen. (siehe 4.6 Verpackung entsorgen)



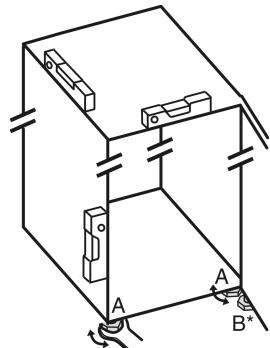
VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch Kippen und Herausfallen der Gerätetur!*

Wenn der zusätzliche Stellfuß am unteren Lagerbock nicht richtig auf dem Boden aufliegt, kann die Tür herausfallen oder das Gerät kippen. Das kann zu Sachschaden und Verletzungen führen.

- Den zusätzlichen Stellfuß am Lagerbock herausdrehen bis er auf dem Boden aufliegt.
- Dann 90° weiter drehen.

- Gerät mit dem beiliegenden Gabelschlüssel über die Stellfüße (A) und mit Hilfe einer Wasserwaage fest, ebenstehend ausrichten.
- Danach Tür abstützen: Stellfuß am Lagerbock (B) herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt, dann 90° weiter drehen.



Wenn ein Side-by-Side Gerät (...) zusammen mit einem zweiten Gerät aufgestellt wird (als SBS-Kombination):*

- Nach Montageanweisung Side-by-Side-Kombination vorgehen. (Zubehörbeutel des SBS-Gefriergerätes bzw. des Gerätes mit Gefrierteil)*

Hinweis

- Gerät reinigen (siehe 6.4 Gerät reinigen).

Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.

- Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.

4.3 Türanschlagwechsel

Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln:

Stellen Sie sicher, dass folgendes Werkzeug bereitliegt:

- Torx® 25 (T25)
- Torx® 15 (T15)
- Schlitzschraubendreher
- Gabelschlüssel SW10
- Wasserwaage
- Beiliegender Gabelschlüssel mit T25-Werkzeug
- Bei Bedarf Akkuschrauber

- Bei Bedarf Stehleiter
- Bei Bedarf zweite Person für Montagearbeit

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr für Side-by-Side Geräte durch Kondenswasser!*

Bestimmte Geräte können als Side-by-Side Kombinationen (zwei Geräte nebeneinander) aufgebaut werden.

Wenn Ihr Gerät ein **Side-by-Side (SBS) Gerät** ist:

► SBS-Kombination entsprechend Beilageblatt aufstellen.

Wenn die **Anordnung der Geräte vorgegeben** ist:

► Türanschlag nicht wechseln.

4.3.1 Oberen Schließdämpfer abnehmen

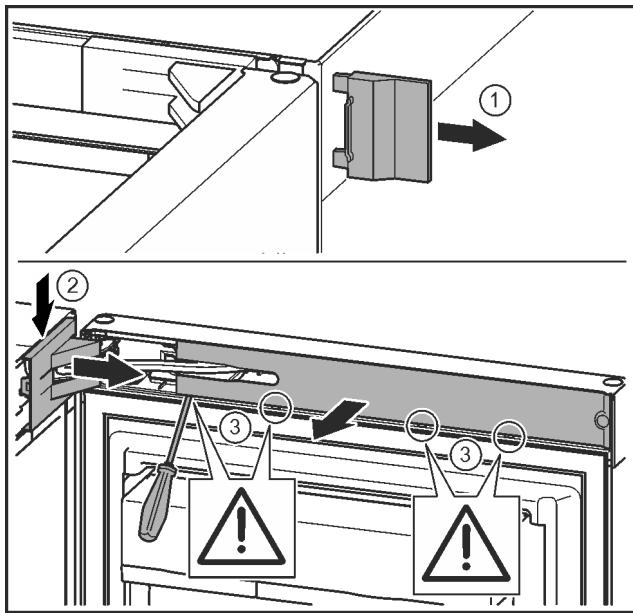


Fig. 9

- Obere Tür öffnen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

Wenn die Türdichtung beschädigt wird, schließt die Tür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend.

► Türdichtung mit dem Schraubendreher nicht beschädigen!

- Äußere Abdeckung abnehmen. Fig. 9 (1)
- Lagerbockabdeckung ausrasten und lösen. Lagerbockabdeckung abnehmen. Fig. 9 (2)
- Blende mit Schlitzschraubendreher ausrasten und zur Seite schwenken. Fig. 9 (3)

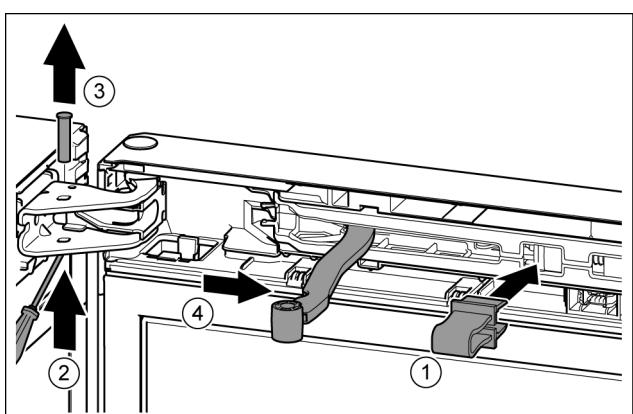


Fig. 10

VORSICHT

Quetschgefahr durch zusammenklappendes Gelenk!

- Sicherung einrasten.

- Sicherung in Öffnung einrasten. Fig. 10 (1)

- Bolzen mit Schraubendreher herausschieben. Fig. 10 (2)

- Bolzen nach oben herausnehmen. Fig. 10 (3)

- Gelenk in Richtung Tür drehen. Fig. 10 (4)

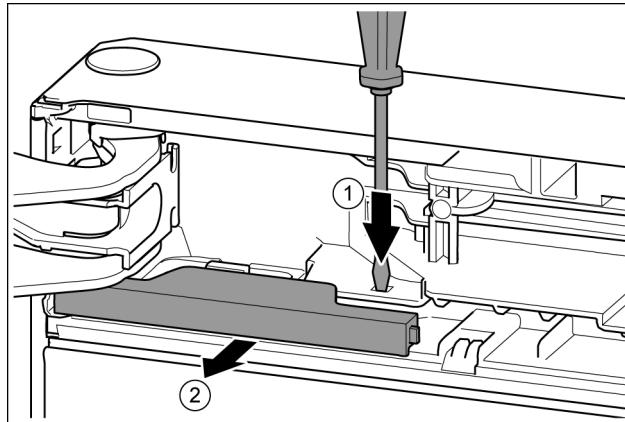


Fig. 11

- Lasche mit Schlitzschraubendreher drücken. Fig. 11 (1)
- Abdeckung aus der Verrastung ziehen. Fig. 11 (2)

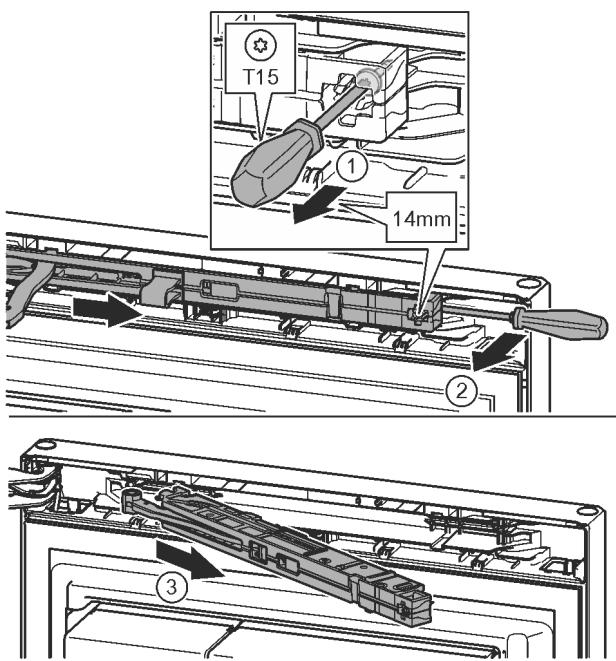


Fig. 12

- Schraube an Schließdämpfereinheit mit Schraubendreher T15 ca. 14 mm lösen. Fig. 12 (1)
- Mit einem Schraubendreher griffseitig hinter die Schließdämpfereinheit fahren und nach vorne drehen. Fig. 12 (2)
- Schließdämpfereinheit herausziehen. Fig. 12 (3)

Inbetriebnahme

4.3.2 Unteren Schließdämpfer abnehmen

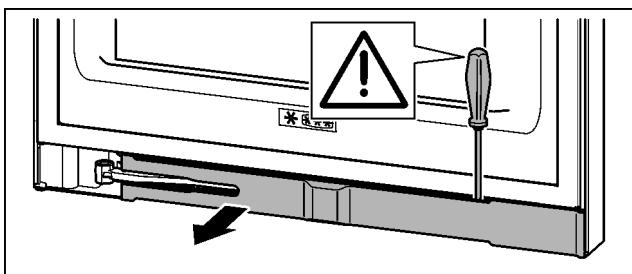


Fig. 13

- Untere Tür öffnen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

Wenn die Türdichtung beschädigt wird, schließt die Tür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend.

► Türdichtung mit dem Schraubendreher nicht beschädigen!

► Blende mit Schlitzschraubendreher ausrasten und zur Seite schwenken.

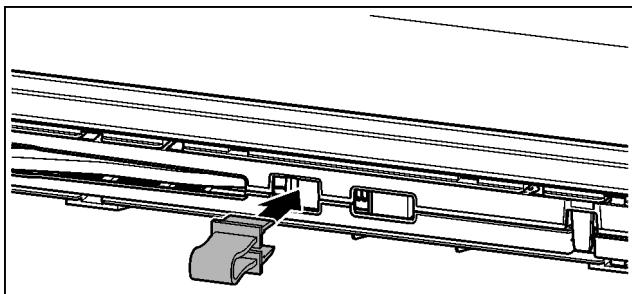


Fig. 14



VORSICHT

Quetschgefahr durch zusammenklappendes Gelenk!

► Sicherung einrasten.

► Sicherung in Öffnung einrasten.

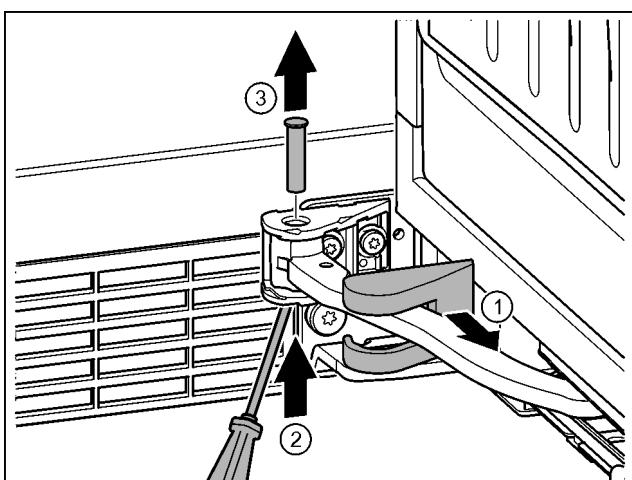


Fig. 15

- Lagerbockabdeckung abziehen und entlang des Gelenks verschieben. Fig. 15 (1)
- Bolzen mit Finger oder Schraubendreher von unten anheben. Fig. 15 (2)
- Mit Schraubendreher unter den Bolzenkopf fahren und herausziehen. Fig. 15 (3)

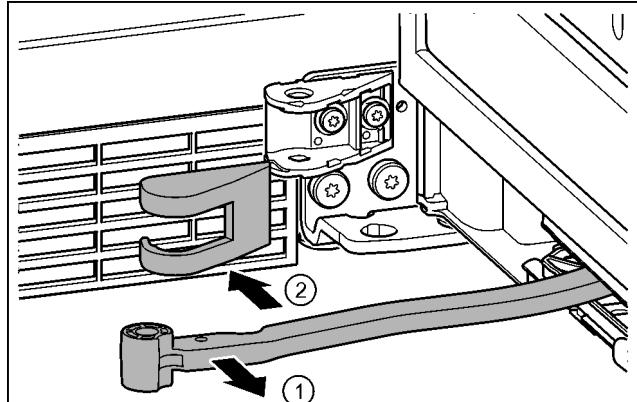


Fig. 16

- Gelenk in Richtung Tür drehen. Fig. 16 (1)
- Lagerbockabdeckung entfernen. Fig. 16 (2)

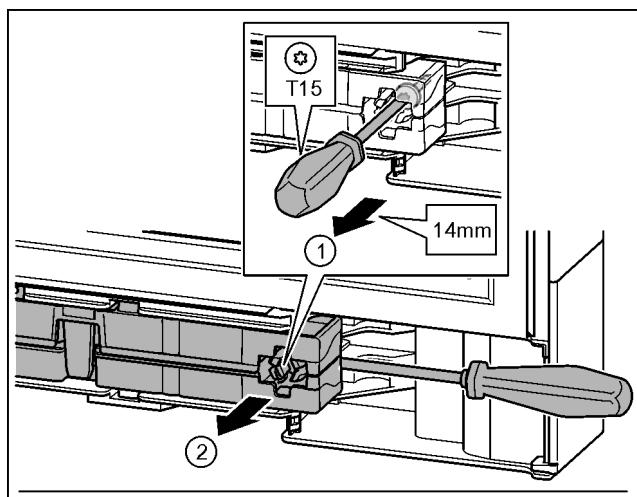


Fig. 17

- Schraube an Schließdämpfereinheit mit Schraubendreher T15 ca. 14 mm lösen. Fig. 17 (1)
- Mit Schraubendreher griffseitig hinter Schließdämpfereinheit fahren. Einheit nach vorn drehen. Fig. 17 (2)
- Einheit herausziehen. Fig. 17 (3)
- Schließdämpfereinheit beiseite legen.

4.3.3 Kabelverbindung lösen

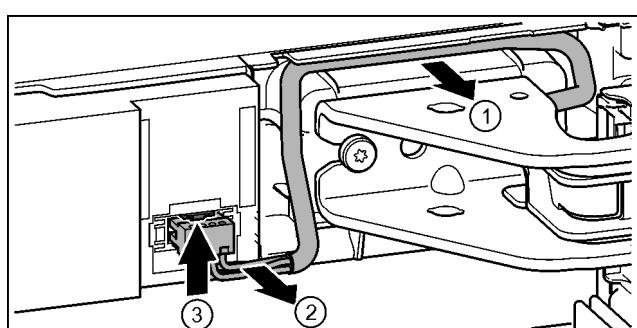


Fig. 18

- Kabel über Lagerbock vorsichtig aus der Führung lösen.
Fig. 18 (1)
- Kabellitzen vorsichtig aus Kanal ziehen. Fig. 18 (2)
- Lasche nach oben drücken und Stecker vorsichtig herausziehen. Fig. 18 (3)

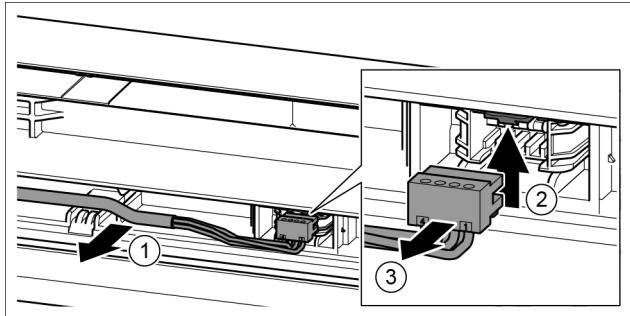


Fig. 19

- Graues Kabel vorsichtig aus der Führung in der Tür lösen.
Fig. 19 (1)
- Lasche nach oben drücken. Fig. 19 (2)
- Stecker vorsichtig herausziehen. Fig. 19 (3)

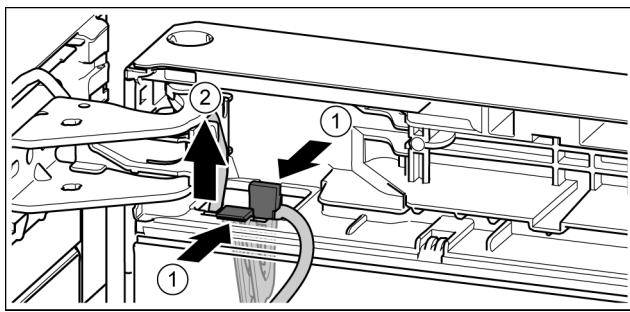


Fig. 20

- Lasche drücken. Fig. 20 (1)
- Kabelhalter mit daran befestigtem Kabel herausziehen.
Fig. 20 (2)

4.3.4 Obere Tür abnehmen

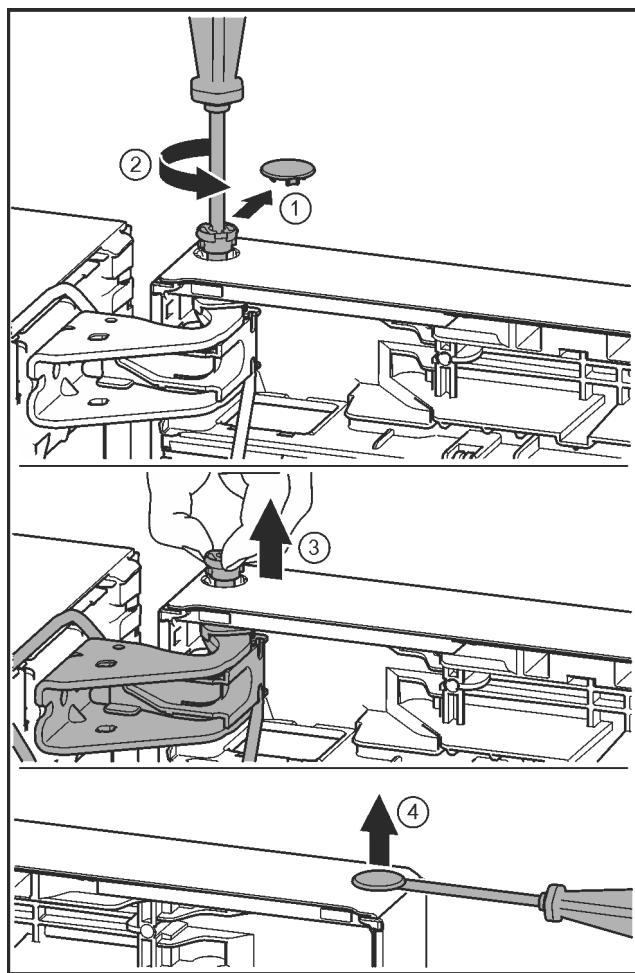


Fig. 21

VORSICHT

Verletzungsgefahr wenn die Tür herauskippt!

- Tür gut festhalten.
- Tür vorsichtig abstellen.

- Sicherungsabdeckung vorsichtig abziehen. Fig. 21 (1)
- Bolzen mit Schraubendreher T15 ein Stück herausdrehen.
Fig. 21 (2)
- Tür festhalten und Bolzen mit den Fingern herausziehen.
Fig. 21 (3)
- Tür anheben und beiseite stellen.
- Stopfen aus der Türlagerbuchse vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.
Fig. 21 (4)

Inbetriebnahme

4.3.5 Untere Tür abnehmen

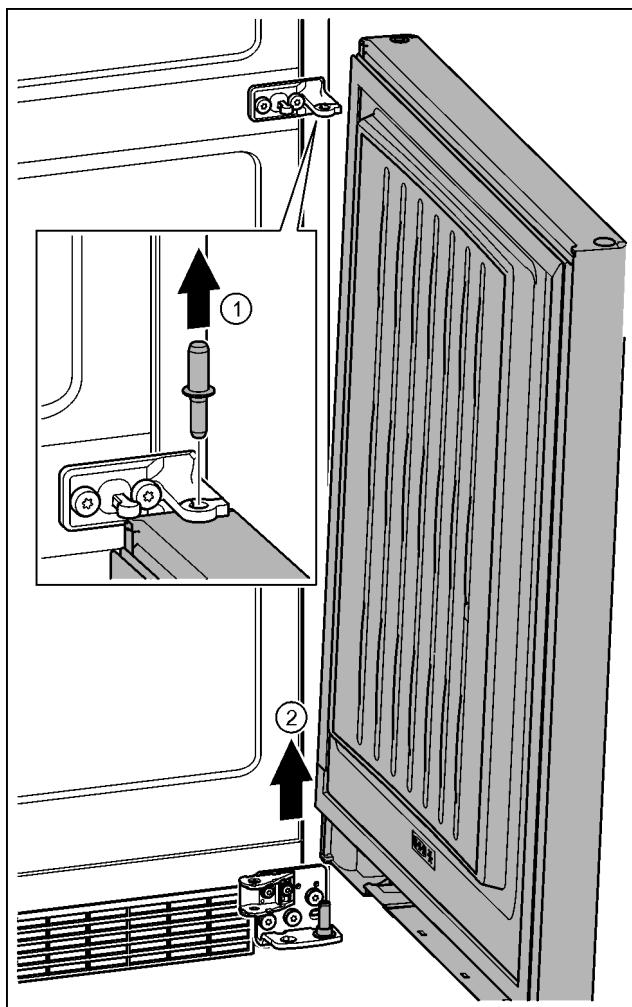


Fig. 22

- Mit Schraubendreher T25 beide Schrauben herausdrehen.
- Lagerbock und Kabel entfernen.

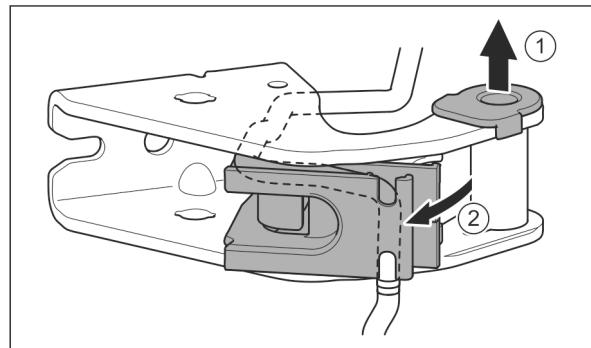


Fig. 24

- Lagerbuchse aus Führung ziehen. Fig. 24 (1)
- Kabelhalterung ausschwenken. Fig. 24 (2)

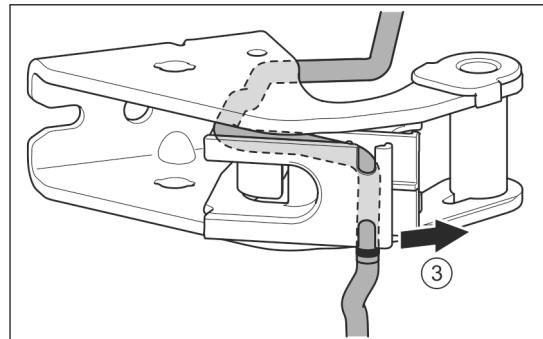


Fig. 25

- Kabel aus der Führung lösen. Fig. 25 (3)

ACHTUNG

Kabelquetschung

- Bei Kabelverlegung auf die Markierung achten. In der Kabelhalterung wird das kürzere Ende des Kabels ab Markierung verlegt.

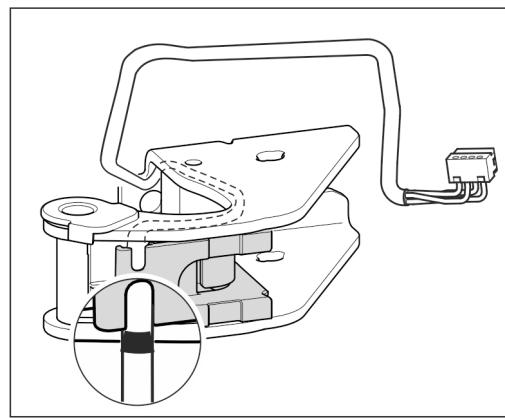


Fig. 26

- Kabel spiegelverkehrt einsetzen.
- Schwarze Markierung muss dabei auf der Kante der Kabelhalterung liegen.
- Kabelhalterung einschwenken.

4.3.6 Obere Lagerteile umsetzen

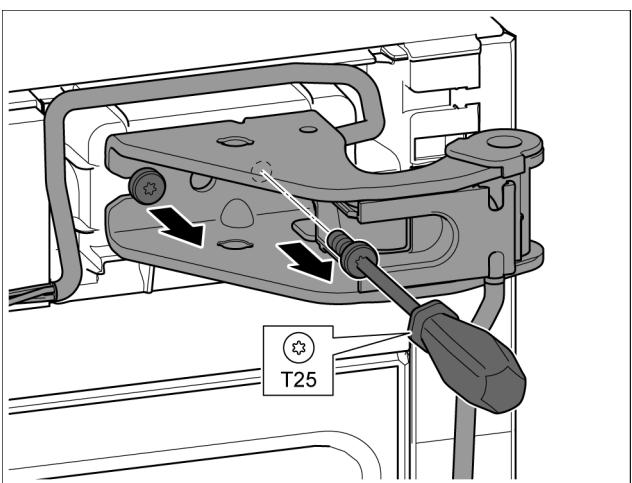


Fig. 23

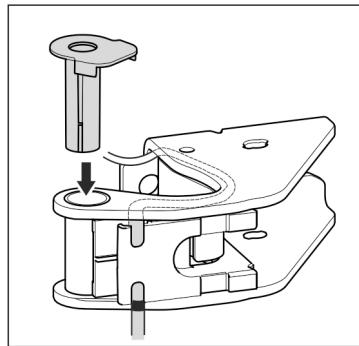


Fig. 27

- Lagerbuchse von der anderen Seite einsetzen und einrasten.

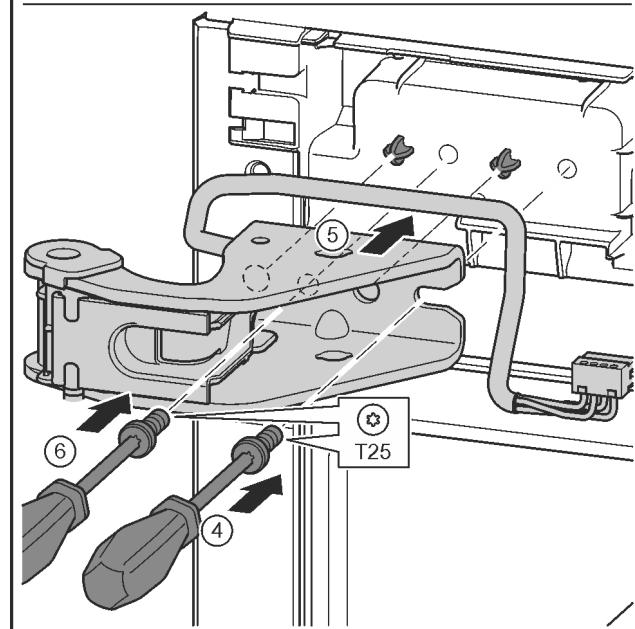
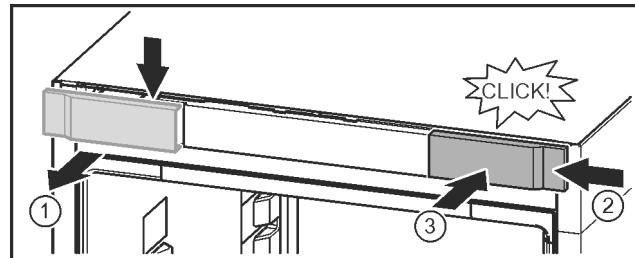


Fig. 28

- Abdeckung lösen und seitlich abnehmen. Fig. 28 (1)
- Abdeckung um 180° gedreht auf der anderen Seite von rechts einhängen. Fig. 28 (2)
- Abdeckung einrasten. Fig. 28 (3)
- Schraube mit Schraubendreher T25 ansetzen. Fig. 28 (4)
- Oberen Lagerbock ansetzen. Fig. 28 (5)
- Zapfen liegen in den vorgesehenen Schraublöchern.
- Schraube festdrehen. Fig. 28 (4)
- Schraube mit Schraubendreher T25 einsetzen und festdrehen. Fig. 28 (6)

4.3.7 Mittlere Lagerteile umsetzen

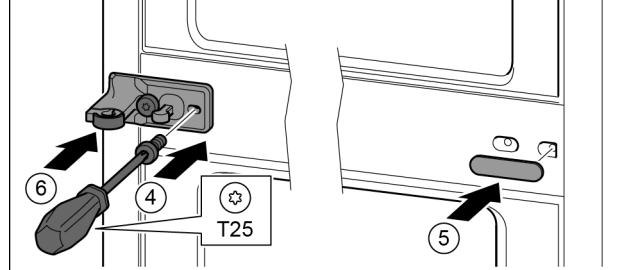
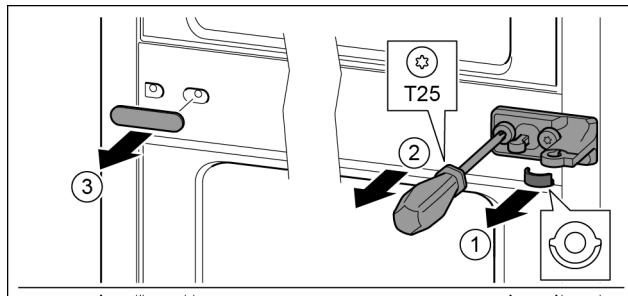


Fig. 29

- Scheibe abziehen. Fig. 29 (1)
- Schrauben mit Schraubendreher T25 herausdrehen. Fig. 29 (2)
- Abdeckung vorsichtig abziehen. Fig. 29 (3)
- Lagerbock mit Folie um 180° gedreht auf der anderen Seite fest anschrauben. Fig. 29 (4)
- Abdeckung um 180° gedreht auf der anderen Seite anbringen. Fig. 29 (5)
- Scheibe von vorn aufschieben. Fig. 29 (6)

4.3.8 Untere Lagerteile umsetzen

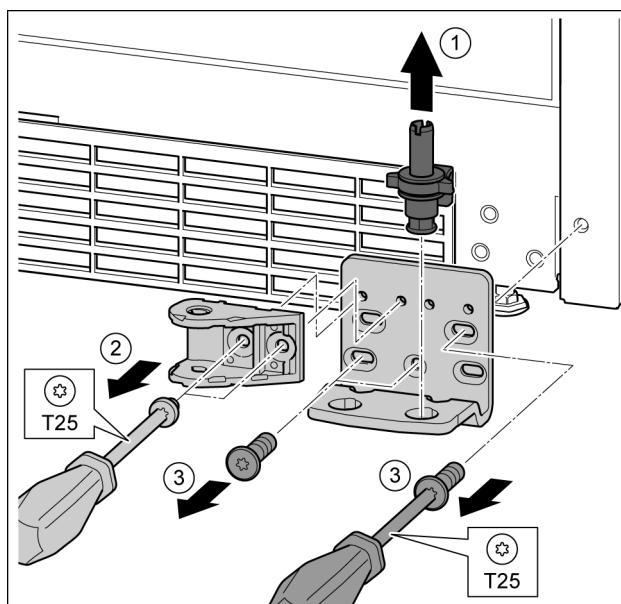


Fig. 30

- Lagerbolzen komplett nach oben herausziehen. Fig. 30 (1)
- Schrauben mit Schraubendreher T25 herausdrehen und Schließdämpferverbindung abnehmen. Fig. 30 (2)
- Schrauben mit Schraubendreher T25 herausdrehen und Lagerbock abnehmen. Fig. 30 (3)

Inbetriebnahme

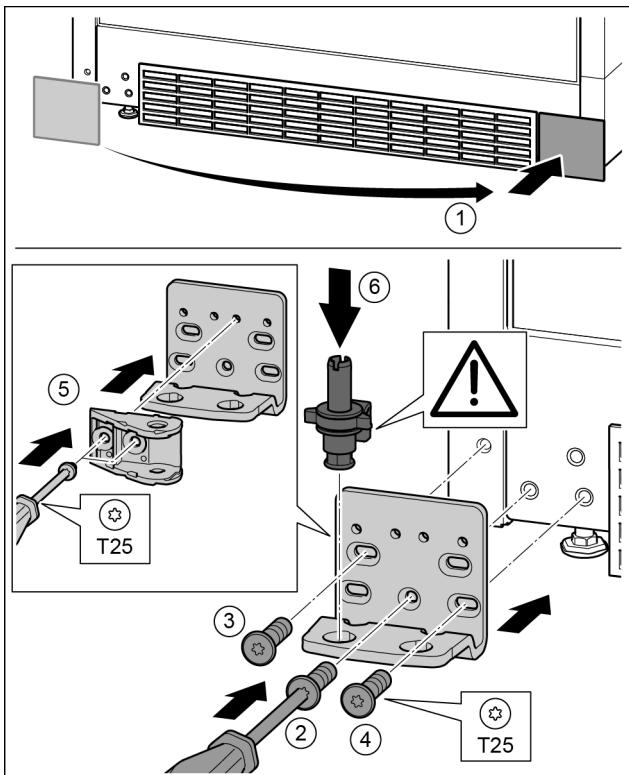


Fig. 31

- Abdeckung abnehmen und auf der anderen Seite anbringen. Fig. 31 (1)
- Lagerbock auf der anderen Seite ansetzen und mit Hilfe eines Schraubendrehers T25 anschrauben. Mit Schraube 2 unten in der Mitte beginnen. Fig. 31 (2)
- Schraube 3 und 4 festschrauben. Fig. 31 (3, 4)
- Schließdämpferverbindung um 180° drehen. Auf der anderen Seite des Lagerbocks mit Schraubendreher T25 anschrauben. Fig. 31 (5)
- Lagerbolzen komplett einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Rastnocken nach hinten zeigt. Fig. 31 (6)

4.3.9 Lagerteile Tür umsetzen

Tür oben

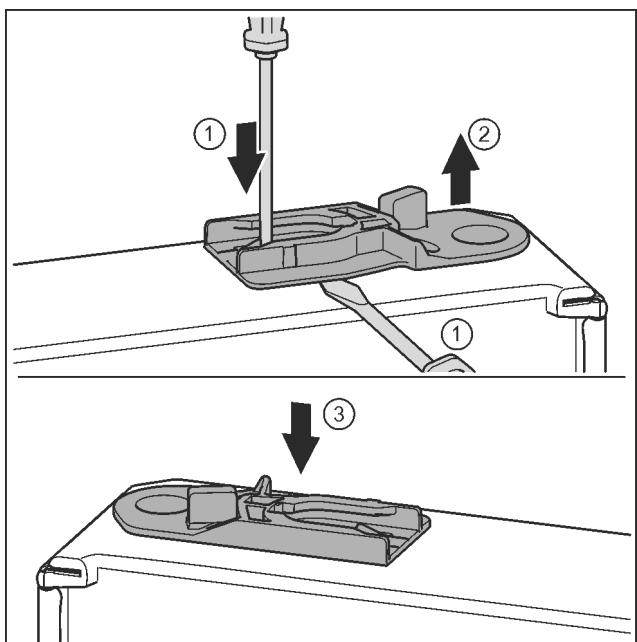


Fig. 32

- Türunterseite zeigt nach oben: Tür drehen.

- Führungsbuchse herausziehen: Lasche mit Schlitzschraubendreher drücken und gleichzeitig mit Schlitzschraubendreher unter Führungsbuchse fahren. Fig. 32 (1, 2)
- Im Lieferumfang beiliegende Führungsbuchse auf anderer Gehäuseseite einschieben. Fig. 32 (3)
- Türoberseite zeigt nach oben: Tür drehen.

4.3.10 Griffe umsetzen

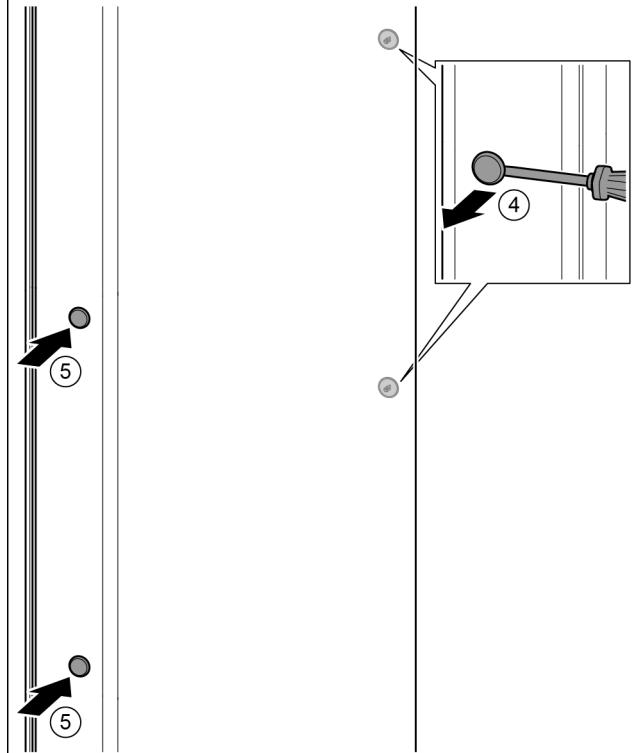
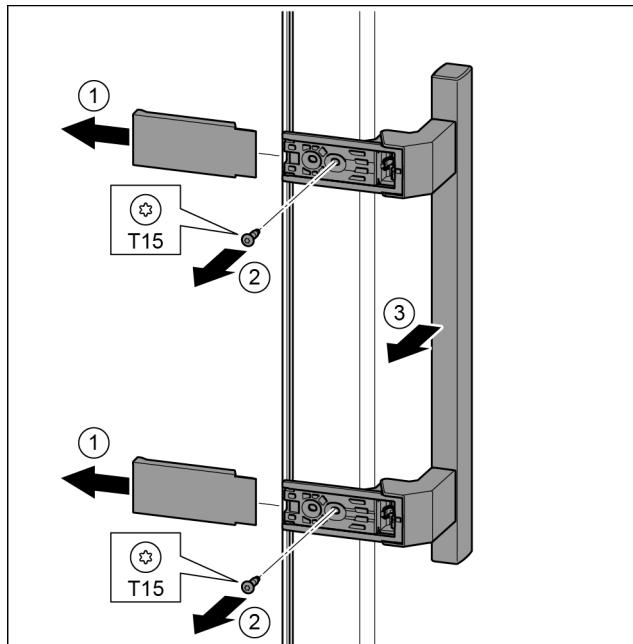


Fig. 33

- Abdeckung abziehen. Fig. 33 (1)
- Schrauben mit Schraubendreher T15 herausdrehen. Fig. 33 (2)
- Griff abnehmen. Fig. 33 (3)
- Seitlichen Stopfen vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen. Fig. 33 (4)
- Stopfen auf der anderen Seite wieder einsetzen. Fig. 33 (5)

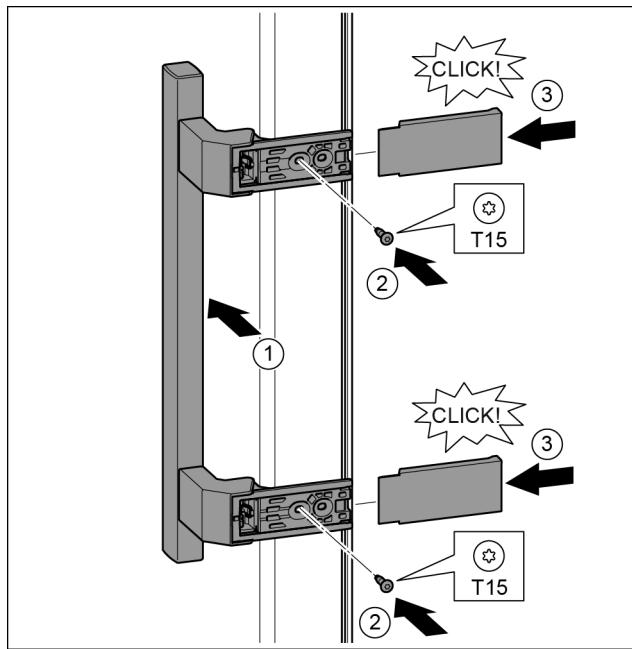


Fig. 34

- ▶ Griff auf der Gegenseite ansetzen. Fig. 34 (1)
- ▷ Die Schraublöcher müssen genau übereinander liegen.
- ▶ Schrauben mit Schraubendreher T15 festschrauben.
Fig. 34 (2)
- ▶ Abdeckungen seitlich ansetzen und aufschieben.
Fig. 34 (3)
- ▷ Auf richtiges Einrasten achten.

4.3.11 Untere Tür montieren

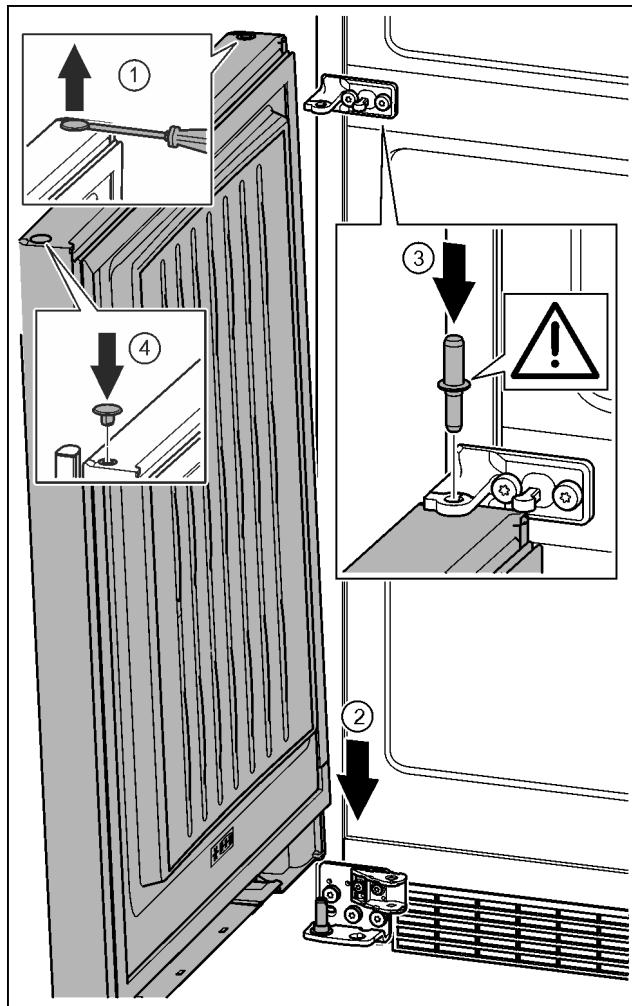


Fig. 35

- ▶ Stopfen vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen. Fig. 35 (1)
- ▶ Tür von oben auf den unteren Lagerbolzen aufsetzen.
Fig. 35 (2)
- ▶ Lagerbolzen Mitte durch Lagerbock Mitte in die untere Tür einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Rastnocken nach hinten zeigt. Fig. 35 (3)
- ▶ Stopfen auf der anderen Türseite wieder einsetzen.
Fig. 35 (4)

Inbetriebnahme

4.3.12 Obere Tür montieren

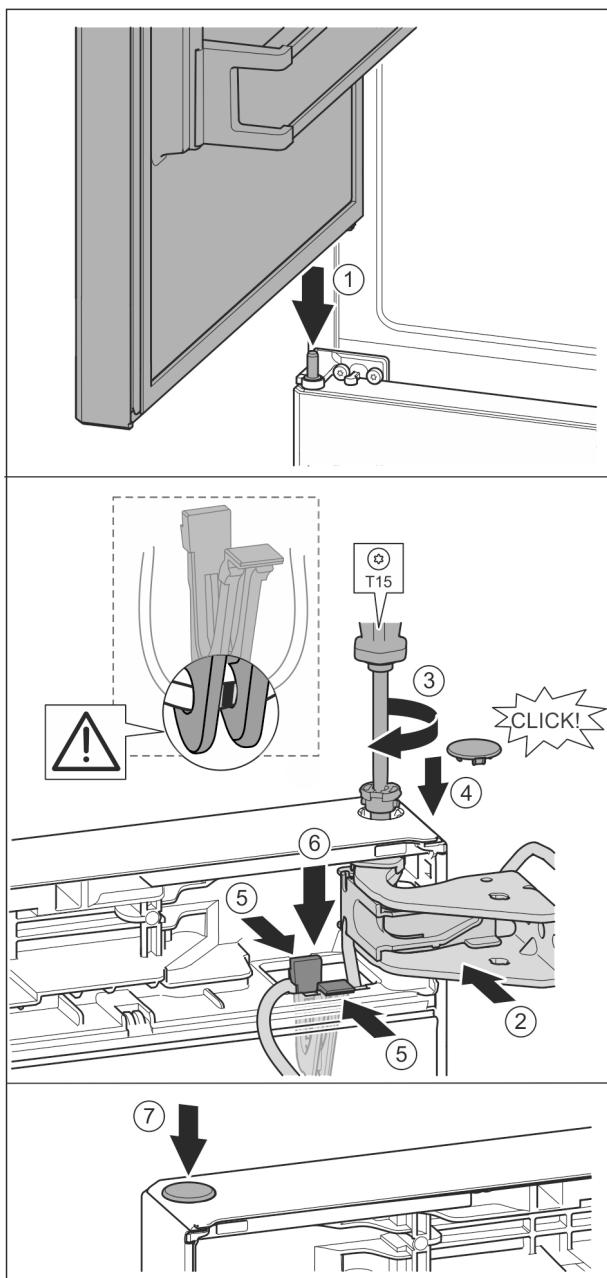


Fig. 36

- Obere Tür auf mittleren Lagerbolzen setzen Fig. 36 (1)
- Tür oben zur Öffnung im Lagerbock ausrichten. Fig. 36 (2)
- Bolzen einsetzen und mit Schraubendreher T15 fest-schrauben. Fig. 36 (3)
- Sicherungsabdeckung zur Sicherung der Tür montieren: Sicherungsabdeckung einsetzen und kontrollieren ob sie auf der Tür aufliegt. Ansonsten Bolzen vollständig einsetzen. Fig. 36 (4)

ACHTUNG

Kabelquetschung

- Die Markierung auf des Kabels muss mittig im Halter sitzen. Die Lasche mit der längeren Öffnung muss nach vorne zeigen.
- Halter mit daran befestigtem Kabel in Öffnung einsetzen. Fig. 36 (5)
- Halter nach unten drücken bis die Lasche einrastet. Fig. 36 (6)
- Stopfen einsetzen. Fig. 36 (7)

4.3.13 Kabelverbindung montieren

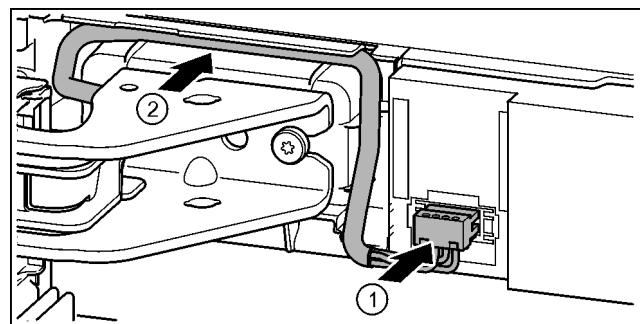


Fig. 37

- Stecker über oberen Lagerbock einrasten und Kabellitzen vorsichtig in Kanal legen. Fig. 37 (1)
- Graues Kabel vorsichtig in der Führung über dem oberen Lagerbock verlegen. Fig. 37 (2)

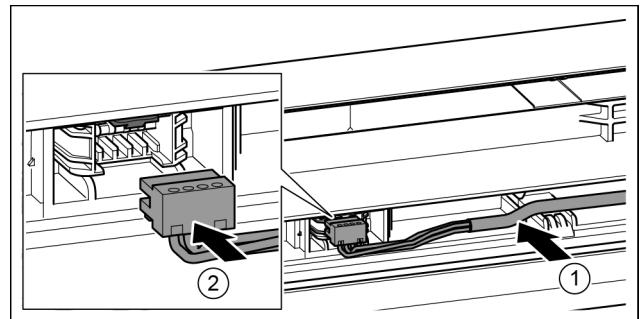


Fig. 38

- Graues Kabel in die Führung in der oberen Tür einlegen. Fig. 38 (1)
- Stecker einrasten. Fig. 38 (2)
- Restliche Kabellänge bei Bedarf als Schlaufe in der Führung verlegen.

4.3.14 Türen ausrichten



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlst.

- Die Lagerböcke fest mit 4 Nm anschrauben.
- Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.
- Die Tür evtl. über die beiden Langlöcher im Lagerbock unten und Lagerbock Mitte fluchtend zum Gerätegehäuse ausrichten. Dazu die mittlere Schraube im Lagerbock unten mit dem beiliegenden T25-Werkzeug heraus-schrauben. Die restlichen Schrauben mit dem T25-Werkzeug oder mit einem Schraubendreher T25 etwas lösen und über die Langlöcher ausrichten. Im Lagerbock Mitte Schrauben mit dem T25-Werkzeug lösen und Lagerbock Mitte über die Langlöcher ausrichten.
- Tür abstützen: Stellfuß mit Gabelschlüssel SW10 am Lagerbock unten herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt, dann 90° weiter drehen.

4.3.15 Unteren Schließdämpfer montieren

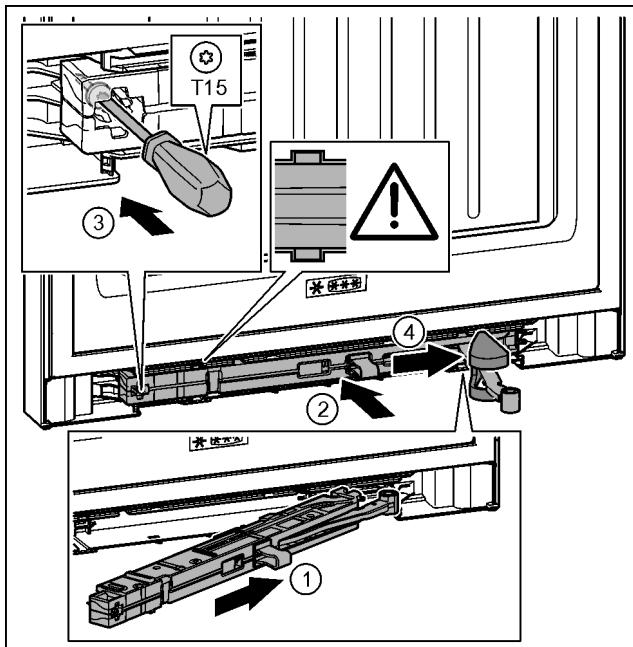


Fig. 39

- ▶ Schließdämpfereinheit auf der Lagerbockseite bis zum Anschlag schräg in die Aussparung einschieben.
Fig. 39 (1)
- ▶ Schließdämpfereinheit vollständig in Aussparung schieben. Fig. 39 (2)
- ▷ Die Einheit ist richtig positioniert, wenn die Rippe der Schließdämpfereinheit in der Führung im Gehäuse liegt.
- ▶ Schraube mit einem Schraubendreher T15 festschrauben.
Fig. 39 (3)
- ▶ Abdeckung über Gelenk schieben. Fig. 39 (4)

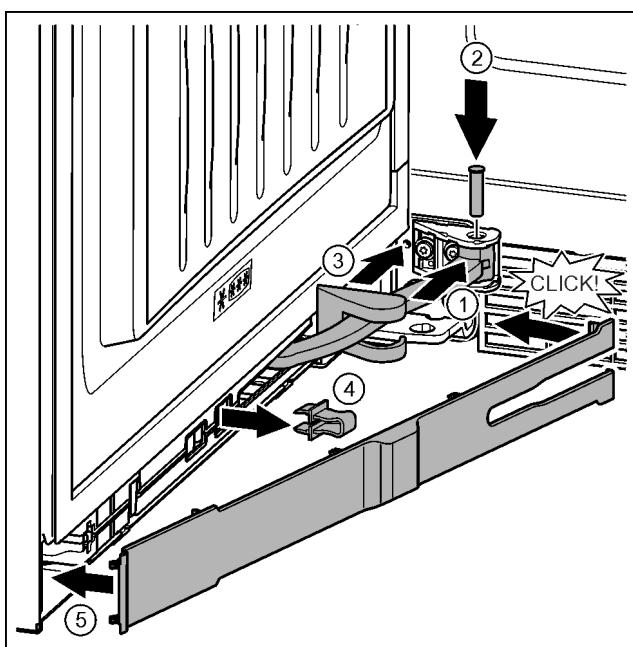


Fig. 40

- Die Tür ist um 90° geöffnet
- ▶ Gelenk in Aufhängung drehen. Fig. 40 (1)
 - ▶ Bolzen mit einem Schraubendreher T15 in Aufhängung und Gelenk einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Rastnocken korrekt in der Nut sitzt. Fig. 40 (2)
 - ▶ Lagerbockabdeckung entlang des Gelenks schieben und über der Aufhängung montieren. Fig. 40 (3)
 - ▶ Sicherung abnehmen. Fig. 40 (4)
 - ▶ Blende griffseitig ansetzen und einschwenken. Fig. 40 (5)

▷ Blende ist eingerastet.

► Untere Tür schließen.

4.3.16 Oberen Schließdämpfer montieren

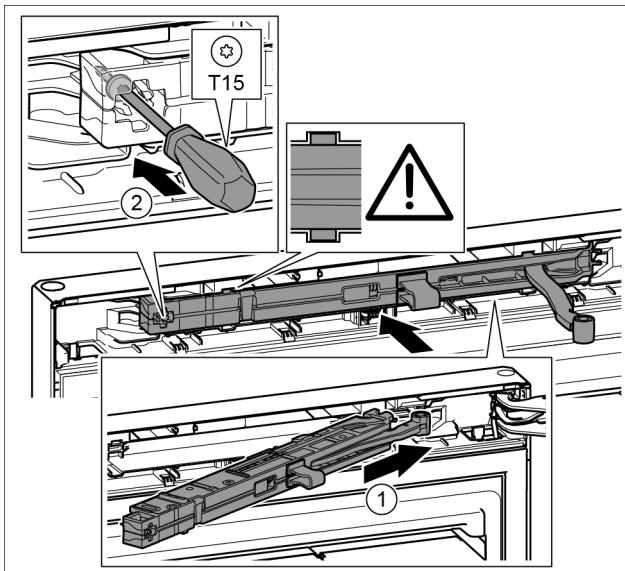


Fig. 41

- ▶ Schließdämpfereinheit auf der Lagerbockseite bis zum Anschlag schräg in die Aussparung einschieben.
Fig. 41 (1)
- ▶ Einheit vollständig einschieben.
- ▷ Die Einheit ist richtig positioniert, wenn die Rippe der Schließdämpfereinheit in der Führung im Gehäuse liegt.
- ▶ Schraube mit einem Schraubendreher T15 festschrauben.
Fig. 41 (2)

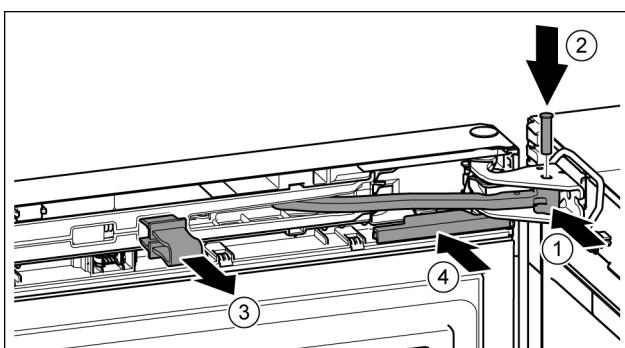


Fig. 42

- Die Tür ist um 90° geöffnet.
- ▶ Gelenk in Lagerbock drehen. Fig. 42 (1)
 - ▶ Bolzen in Lagerbock und Gelenk einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Rastnocken korrekt in der Nut sitzt.
Fig. 42 (2)
 - ▶ Sicherung abnehmen. Fig. 42 (3)
 - ▶ Abdeckung aufschieben. Fig. 42 (4)

Inbetriebnahme

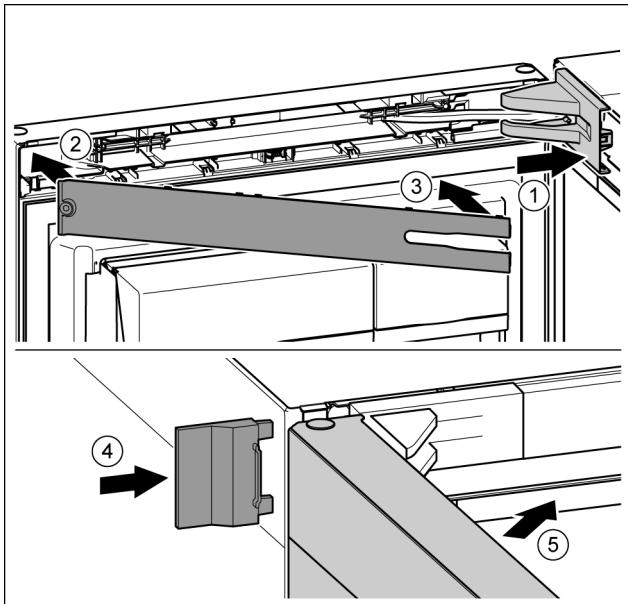


Fig. 43

- Lagerbockabdeckung aufsetzen und einrasten, ggf. vorsichtig auseinanderdrücken. Fig. 43 (1)
- Blende aufsetzen. Fig. 43 (2)
- Blende einschwenken und einrasten. Fig. 43 (3)
- Äußere Abdeckung aufschlieben. Fig. 43 (4)
- Obere Tür schließen. Fig. 43 (5)

4.4 Wasseranschluss



WARNUNG

Strom in Verbindung mit Wasser!
Elektrischer Schlag.

- Vor Anschluss an Wasserleitung: Gerät von Steckdose trennen.
- Vor Anschluss an Wasserdurchlässe: Wasserversorgung absperren.
- Anschluss an Trinkwassernetz darf nur von einem qualifizierten Gas- und Wasserinstallateur ausgeführt werden.



WARNUNG

Vergiftungsgefahr!

- Die Wasserqualität muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen (z.B. 98/83/EU), in dem das Gerät betrieben wird.
- Ausschließlich an die Trinkwasserversorgung anschließen.
- Der IceMaker dient ausschließlich zur Erzeugung von Eiswürfeln in haushaltstypischen Mengen und muss mit dafür geeignetem Wasser betrieben werden.

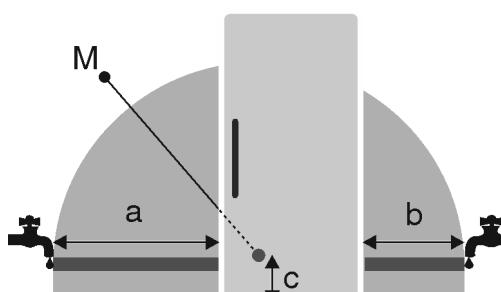


Fig. 44

a	b	c	M
---	---	---	---

~ 1100 mm | ~ 700 mm | ~ 110 mm | Magnetventil

- Wasserdruck muss zwischen 0,15 MPa und 0,6 MPa (1,5 bar - 6 bar) liegen.
- Wasserzuführung zum Gerät muss über Kaltwasserleitung erfolgen, die dem Betriebsdruck standhält und den Hygienevorschriften entspricht.
- Beiliegenden Edelstahlschlauch (Länge 1,5 m) verwenden. Alte Schläuche nicht wiederverwenden. Schlauch von 3 m ist als Zubehör erhältlich. Dieser muss von einem Fachmann montiert werden.
- Im Anschlussstück des Schlauchs befindet sich ein Auffangsieb mit Dichtung.
- Zwischen Schlauchleitung und Hauswasseranschluss muss ein Absperrhahn vorgesehen sein um im Bedarfsfall Wasserzuführung unterbrechen zu können.
- Absperrhahn muss sich außerhalb des Geräterückseitenbereiches befinden und leicht zugänglich sein, damit Gerät möglichst tief eingeschoben werden kann und Hahn ggf. schnell zugeschraubt werden kann. Abstandsmaße einhalten.
- Alle Geräte und Vorrichtungen, die zur Wasserzuführung verwendet werden, müssen den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.
- Wasserleitung beim Aufstellen nicht beschädigen oder knicken.

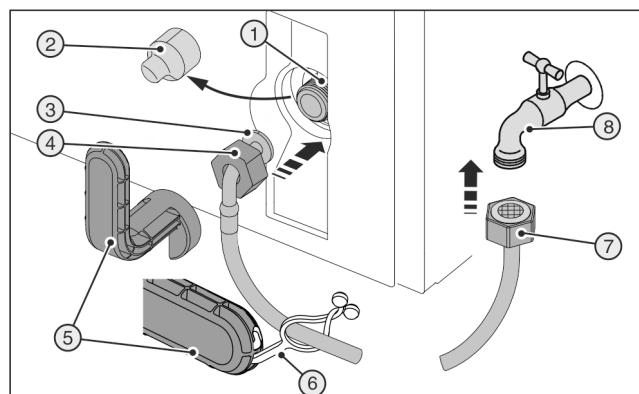


Fig. 45

Magnetventil befindet sich unten an der Rückseite des Gerätes. Es hat ein R3/4 Anschlussgewinde.

Für Fachpersonal:

Anschluss Edelstahlschlauch: Geräterückseite muss zugänglich sein.



WARNUNG

Zerbrochenes Hilfswerkzeug Fig. 45 (5) !

Schnittwunden.

- Hilfswerkzeug Fig. 45 (5) ausschließlich bei Raumtemperatur verwenden.

Schlauch am Gerät anschließen:

- Abdeckung Fig. 45 (2) abziehen.
- Erleichterte Montage: Gerades Schlauchende Fig. 45 (7) nach links auf den Boden auslegen.
- Mutter Fig. 45 (4) über abgewinkeltes Schlauchende Fig. 45 (3) bis zum Ende schieben und festhalten.

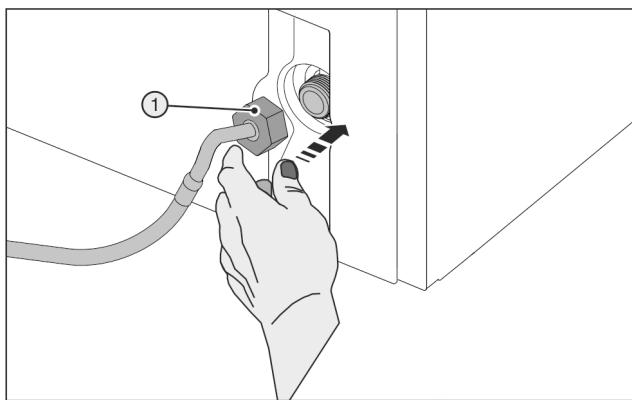


Fig. 46

ACHTUNG

Beschädigte Gewindegänge des Magnetventils!

Magnetventil ist undicht: Wasser kann austreten.

- ▶ Mutter Fig. 46 (1) vorsichtig ansetzen und mit zwei Fingern gerade auf Gewinde schrauben, bis ein sicherer Sitz erreicht ist.
- ▶ Mutter Fig. 46 (1) mit Hilfswerkzeug Fig. 45 (5) im Uhrzeigersinn festziehen bis maximales Drehmoment erreicht ist und Hilfswerkzeug Fig. 45 (5) überdreht.

Schlauch am Absperrhahn anschließen:

- ▶ Mutter Fig. 45 (7) auf Absperrhahn Fig. 45 (8) schrauben.
- ▶ Mutter Fig. 45 (7) mit Hilfswerkzeug Fig. 45 (5) im Uhrzeigersinn festziehen bis maximales Drehmoment erreicht ist und Hilfswerkzeug Fig. 45 (5) überdreht.
- ▶ Absperrhahn Fig. 45 (8) der Wasserzuführung öffnen und gesamtes Wassersystem auf Dichtigkeit prüfen.
- ▶ Flushing Funktion des IceMaker durchführen: **Kapitel IceMaker einschalten** (siehe 5.4.10.2 IceMaker einschalten).
- ▶ Lasche Fig. 45 (6) in Hilfswerkzeug Fig. 45 (5) einhaken und zur Aufbewahrung am Edelstahlschlauch befestigen.

4.5 Einschub in die Küchenzeile

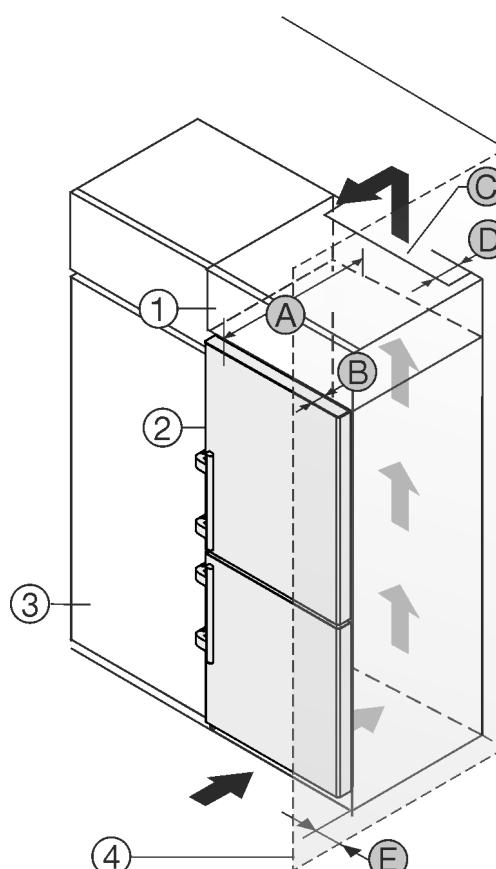


Fig. 47

A [mm]	B [mm]	C [cm ²]	D [mm]	E [mm]
665 *	65	mind. 300	mind. 50	mind. 46

* Bei Verwendung von Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm (siehe 4.2 Gerät aufstellen).

Die Maße gelten für einen Öffnungswinkel von 90 °. Abstandsmaße variieren je nach Öffnungswinkel.

Ein Set zur Begrenzung des Türöffnungswinkels auf 90° kann bei Geräten mit Schließdämpfung über den Kundendienst bezogen werden.

Das Gerät kann mit Küchenschränken umbaut werden. Um das Gerät Fig. 47 (2) der Küchenzeilenhöhe anzugeleichen, kann über dem Gerät ein Aufsatzschrank Fig. 47 (1) angebracht werden.

Beim Einschub des Gerätes in eine Küchenfront muss ein **umlaufender Abstand von mindestens 5cm** berücksichtigt werden.

Wird das Gerät direkt neben einem Küchenschrank Fig. 47 (3) aufgestellt, so ist ein Abstand von mind. 5cm zum Gerät notwendig. Um die Türe vollständig öffnen zu können, muss das Gerät um die Tiefe Fig. 47 (B) gegenüber der Küchenschrankfront vorstehen. Abhängig von der Tiefe der Küchenschränke und Verwendung von Wandabstandshaltern kann das Gerät weiter herausragen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Überhitzung infolge unzureichender Belüftung!

Bei zu geringer Belüftung kann der Kompressor beschädigt werden.

- ▶ Auf eine ausreichende Belüftung achten.
- ▶ Belüftungsanforderungen beachten.

Inbetriebnahme

Belüftungsanforderungen:

- Abstandrippen an der Geräterückseite dienen einer ausreichenden Belüftung. Diese dürfen in der Endposition nicht in Vertiefungen oder Durchbrüchen liegen.
- An der Rückseite des Aufsatzschrankes muss ein Abluftschacht mit der Tiefe Fig. 47 (D) über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorhanden sein.
- Unter der Raumdecke muss der Entlüftungsquerschnitt Fig. 47 (C) eingehalten werden.
- Je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparnder arbeitet das Gerät.

Wenn das Gerät mit den Scharnieren neben einer Wand Fig. 47 (4) aufgestellt wird, muss der Abstand Fig. 47 (E) zwischen Gerät und Wand eingehalten werden. Dies entspricht dem Griffüberstand bei geöffneter Tür.

4.6 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
► Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:



- Wellpappe/Pappe
 - Teile aus geschäumtem Polystyrol
 - Folien und Beutel aus Polyethylen
 - Umreifungsbänder aus Polypropylen
 - genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*
- Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

4.7 Gerät anschließen



WARNUNG

Unsachgemäßes Anschließen!

Brandgefahr.

- Keine Verlängerungskabel verwenden.
- Keine Verteilerleisten verwenden.

ACHTUNG

Unsachgemäßes Anschließen!

Beschädigung der Elektronik.

- Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.
- Keine Energiesparstecker verwenden.

Hinweis

Ausschließlich mitgelieferte Netzzanschlussleitung verwenden.

- Eine längere Netzzanschlussleitung kann beim Kundendienst bestellt werden.

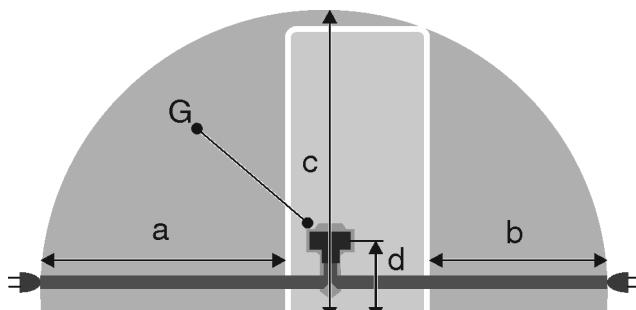


Fig. 48

a	b	c	d	G
~ 1800 mm	~ 1400 mm	~ 2100 mm	~ 200 mm	Gerätestecker

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Stromart und Spannung am Aufstellort entsprechen den Angaben des Typenschildes (siehe 1 Gerät auf einen Blick).
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 und 16 A.
- Elektrischen Anschluss prüfen.
- Gerätestecker Fig. 48 (G) auf der Rückseite des Gerätes einstecken. Auf richtiges Einrasten achten.
- Netzstecker an die Spannungsversorgung anschließen.
- Liebherr-Logo erscheint auf dem Bildschirm.
- Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.

4.8 Gerät einschalten

Hinweis

Ist der Vorführmodus aktiviert, erscheint DEMO auf dem Home-Bildschirm.

- Vorführmodus deaktivieren (siehe 7 Störungen).

Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- Gefrigert gut bei -18 °C oder kälter einlegen.

Gerät ca. 10 Stunden vor erster Beschickung anschließen und einschalten.

4.8.1 Gerät einschalten

Wird das Standby-Symbol über dem gesamten Bildschirm angezeigt:

- Auf das Standby-Symbol drücken.
- Das Gerät ist eingeschaltet. Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.
- Das Gerät stellt sich auf die angezeigten Temperaturen ein. Dies wird durch absteigende Pfeile dargestellt.

Wird das Standby-Symbol im Weintemperier- und Gefrierteil-Feld angezeigt:

- Auf das Standby-Symbol im Weintemperier-Feld oder im Gefrierteil-Feld drücken.
- Das Gerät ist eingeschaltet.
- Das Gerät stellt sich auf die angezeigten Temperaturen ein. Dies wird durch absteigende Pfeile dargestellt.

Ist der Bildschirm schwarz:

- Auf den Bildschirm drücken.
- Das Standby-Symbol erscheint auf dem gesamten Bildschirm.
- Auf das Standby-Symbol drücken.
- Das Gerät ist eingeschaltet. Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.
- Das Gerät stellt sich auf die angezeigten Temperaturen ein. Dies wird durch absteigende Pfeile dargestellt.

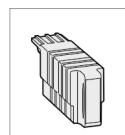
4.8.2 Weintemperierzone einschalten

Das Standby-Symbol wird im Weintemperier-Feld angezeigt.

- Auf das Standby-Symbol im Weintemperier-Feld drücken.
- Die Weintemperierzone ist eingeschaltet
- Die Weintemperierzone stellt sich auf die angezeigte Temperaturen ein. Dies wird durch absteigende Pfeile dargestellt.

4.9 SmartDevice-Box

SmartDevice-Box: Anleitung zur Inbetriebnahme smartdevice.liebherr.com/install



Wird die **SmartDevice-Box** (SDB) korrekt eingesetzt, erscheint das unten angezeigte Menü. Das Gerät wird mit aktiviertem WLAN ausgeliefert.

Um weitere WiFi-Funktionen aufzurufen, das WiFi-Menü öffnen.



Fig. 49

- ▶ Auf den Schriftzug **WIFI** drücken.
- ▷ Das Menu **WIFI** öffnet sich.

WiFi ein-/ausschalten

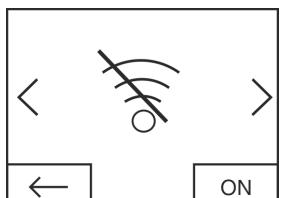


Fig. 50

- ▶ Mit der Schaltfläche unten rechts im Menü **WIFI** aktivieren oder deaktivieren
- ▷ Schaltfläche auf OFF = **WIFI** ist deaktiviert.
- ▷ Schaltfläche auf ON = **WIFI** ist aktiviert.

WIFI INFO

Status der **SmartDevice-Box** abrufen.

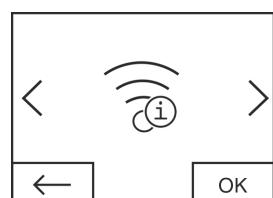


Fig. 51

- ▶ Schaltfläche **OK** drücken.

▷ Die Anzeige **WIFI INFO** öffnet sich.

▷ Folgende Status können angezeigt werden:

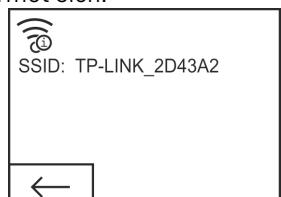


Fig. 52

- ▷ SSID: ***WPS*** = Die **SmartDevice-Box** befindet sich für 3 min im **WPS-Modus**. Es kann eine automatische Verbindung über den Router mit der **SmartDevice-Box** hergestellt werden.
- ▷ SSID: LHSDBxxxxxxxxx = die **SmartDevice-Box** befindet sich für 30 min im **manuellen Verbindungsmodus**. Die **SmartDevice-Box** sendet ein eigenes Netzwerk, mit dem man sich verbinden kann, um WLAN-Daten zu übermitteln.
- ▷ SSID: leer = Die **SmartDevice-Box** befindet sich im **Sleep-Mode**. Bitte führen Sie ein **WIFI-Reset** durch und verbinden Sie Ihre **SmartDevice-Box** mit dem Heimnetzwerk
- ▷ SSID: TP-LINK_2D43A2 oder Fritz!Box7069 = Die **SmartDevice-Box** ist mit dem Heimnetzwerk verbunden.

WIFI RESET

Zurücksetzen der **SmartDevice-Box** auf die Grundeinstellungen.

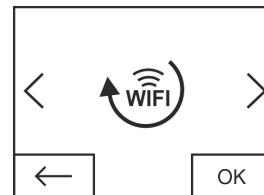


Fig. 53

- ▶ Mit **OK** bestätigen.
- ▷ Die **SmartDevice-Box** wird auf die Grundeinstellungen zurück gesetzt.

Statusanzeige für WiFi auf dem Home-Bildschirm

Status: WiFi on & connected

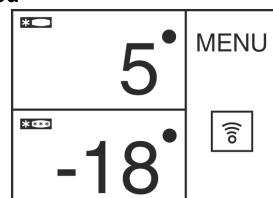


Fig. 54

- ▶ Die **WiFi-Anzeige** ist weiss.
- ▷ WiFi ist eingeschaltet.
- ▷ Es besteht eine erfolgreiche Verbindung zwischen dem Heimnetzwerk und dem Liebherr-Server.

Status: WiFi on & connecting

- ▶ Die **WiFi-Anzeige** zeigt einen Uhrzeiger.

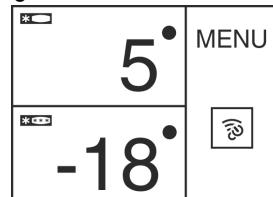


Fig. 55

- ▷ WiFi ist eingeschaltet.
- ▷ Es besteht keine Verbindung zum Heimnetzwerk und/oder dem Liebherr-Server.

Status: WiFi on & disconnected

- ▶ Die **WiFi-Anzeige** zeigt ein Warnzeichen.



Fig. 56

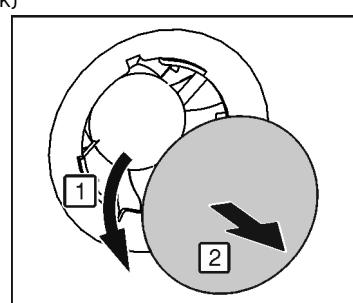
- ▷ WiFi ist eingeschaltet.
- ▷ Die **SmartDevice-Box** ist entweder mit keinem Netzwerk verbunden oder die **SmartDevice-Box** ist zwar mit einem Netzwerk verbunden, jedoch wird das Netzwerk nicht gefunden, z.B. Nachtabschaltung.

4.10 FreshAir-Filter einsetzen

Der beiliegende FreshAir-Filter kann für eine optimale Luftqualität verwendet werden.

Die Aufnahme befindet sich im oberen Gerätbereich, (siehe 1 Gerät auf einen Blick)

- ▶ Abdeckung entfernen.



Bedienung

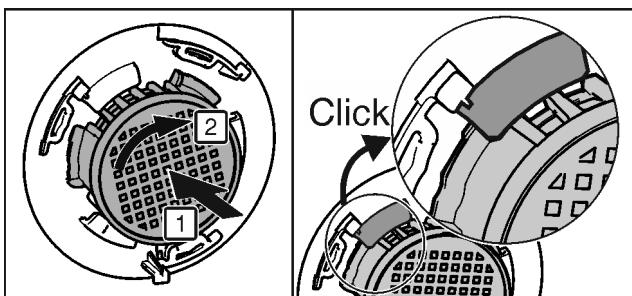


Fig. 57

- FreshAir-Filter in Abdeckung einlegen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Darauf achten, dass der Filter einrastet.
- Abdeckung wieder anbringen.

Timer aktivieren

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis der FreshAir-Filter angezeigt wird.
- Auf das Symbol FreshAir-Filter drücken.
- ON drücken.
- Der Timer ist aktiviert. Nach Ablauf des Intervalls fordert eine Meldung zum Wechsel des FreshAir-Filters auf.



4.11 Timer Lüftungsgitter reinigen aktivieren

Für eine ausreichende Belüftung muss das Lüftungsgitter mindestens einmal jährlich gereinigt werden. Der Timer kann zur Erinnerung aktiviert werden.

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis das Lüftungsgitter angezeigt wird.
- Auf das Symbol Lüftungsgitter drücken.
- ON drücken.
- Der Timer ist aktiviert. Nach Ablauf des Intervalls fordert eine Meldung zum Reinigen des Lüftungsgitters auf.



5 Bedienung

5.1 Temperatureinheit ändern

Die Anzeige der Temperatur kann von °C auf °F geändert werden.

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis °C angezeigt wird.
- °F drücken.
- Die Temperatur wird in °F angezeigt.



Die Umstellung von °F auf °C erfolgt entsprechend.

5.2 Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie sicherstellen, dass Kinder beim Spielen das Gerät nicht versehentlich ausschalten.



5.2.1 Kindersicherung einschalten

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis Kindersicherung angezeigt wird.
- ON drücken.
- Kindersicherung ist eingeschaltet.



5.2.2 Kindersicherung ausschalten

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis Kindersicherung angezeigt wird.
- OFF drücken.
- Kindersicherung ist ausgeschaltet.



5.3 SabbathMode

Diese Funktion erfüllt die religiösen Anforderungen am Sabbath bzw. jüdischen Feiertagen. Wenn der SabbathMode aktiviert ist, sind einige Funktionen der Steuerelektronik abgeschaltet. Nach Einstellung des SabbathMode brauchen Sie sich nicht mehr um Kontrolllampen, Ziffern, Symbole, Anzeigen, Alarmmeldungen und Ventilatoren zu kümmern. Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Kühlzirkulations. Nach einem Netzausfall schaltet das Gerät selbstständig auf SabbathMode zurück.

Eine Liste über die Star-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.



WARNING

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

Tritt ein Netzausfall auf während SabbathMode aktiviert ist, wird diese Meldung nicht gespeichert. Ist der Netzausfall beendet, arbeitet das Gerät weiter im SabbathMode. Wenn dieser beendet ist, wird keine Meldung über den Netzausfall in der Temperaturanzeige ausgegeben.

Wenn während des SabbathMode ein Stromausfall aufgetreten ist:

- Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Aufgetaute Lebensmittel nicht verzehren!
- Alle Funktionen sind gesperrt, bis auf das Ausschalten des SabbathMode.
- Sind Funktionen wie SuperFrost, SuperCool, Ventilation etc. aktiviert, wenn SabbathMode eingeschaltet wird, bleiben sie aktiv.
- Der IceMaker ist außer Betrieb.
- Es werden keine akustischen Signale ausgegeben und in der Temperaturanzeige werden keine Warnungen/Einstellungen angezeigt (z.B. Temperaturalarm, Türalarm)
- Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.

5.3.1 SabbathMode einschalten

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis SabbathMode angezeigt wird.
- ON drücken.
- SabbathMode ist eingeschaltet. Auf dem Bildschirm wird nur das Symbol SabbathMode angezeigt.



SabbathMode schaltet sich nach 120 Stunden automatisch ab, wenn er nicht vorher manuell ausgeschaltet wird. Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.

5.3.2 SabbathMode ausschalten

- Auf den Bildschirm drücken.
- OFF drücken.
- SabbathMode ist ausgeschaltet.



5.4 Gefrierteil

Im Gefrierteil können Sie Tiefkühlkost und Gefriergut lagern, Eiswürfel bereiten und frische Lebensmittel einfrieren.

5.4.1 Lebensmittel einfrieren

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 1 Gerät auf einen Blick) unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist.

Die Schubfächer können jeweils mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.

Die Platten können jeweils mit 35 kg Gefriergut belastet werden.

Nach dem Schließen der Tür entsteht ein Vakuum. Nach dem Schließen ca. 1 min warten, dann lässt sich die Tür leichter öffnen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.

► Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung nicht überschreiten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg
- Lebensmittel in Gefrierbeuteln, wiederverwendbaren Kunststoff-, Metall- oder Aluminiumbehältern portionsweise verpacken.

5.4.2 Lagerzeiten

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel im Gefrierteil:	
Speiseeis	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	2 bis 6 Monate
Brot, Backwaren	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	6 bis 10 Monate
Fisch, fett	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	6 bis 12 Monate
Käse	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	6 bis 12 Monate

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

5.4.3 Lebensmittel auftauen

- im Kühlraum
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherd
- bei Raumtemperatur

► Nur soviel Lebensmittel entnehmen wie benötigt werden. Aufgetauten Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

► Aufgetauten Lebensmittel nur in Ausnahmefällen wieder einfrieren.

5.4.4 Temperatur einstellen

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellortes
- der Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Die Temperatur ist einstellbar von -26 °C bis -16 °C.

Empfehlenswerte Temperatureinstellung: -18 °C

- Auf das Gefrierteil-Feld drücken.
- Folgender Bildschirm wird angezeigt:

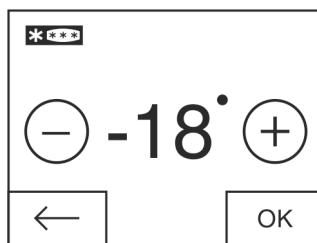


Fig. 58

Temperatur wärmer einstellen:

- Plus drücken.

Temperatur kälter einstellen:

- Minus drücken.

Bei Auswahl der kältesten Temperatur wird das Minus-Symbol inaktiv.

Nach Auswahl der wärmsten Temperatur wird durch erneutes Drücken das Plus-Symbol inaktiv. In der Anzeige wird das Standby-Symbol angezeigt.

- Gewünschte Temperatur mit OK bestätigen.

► Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.

► Die ausgewählte Temperatur wird angezeigt.

► Aufsteigende bzw. absteigende Pfeile zeigen die Temperaturänderung an. Nach Erreichen der Solltemperatur werden die Pfeile ausgeblendet.

5.4.5 SuperFrost

Mit dieser Funktion können Sie frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren. Das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung, dadurch können die Geräusche des Kälteaggregats vorübergehend lauter sein.



Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Je nachdem wieviel frische Lebensmittel eingefroren werden sollen, müssen Sie SuperFrost frühzeitig einschalten: bei einer kleinen Gefriergutmenge ca. 6h, bei der maximalen Gefriergutmenge 24h vor dem Einlegen der Lebensmittel.

Verpacken Sie die Lebensmittel und legen Sie sie möglichst breitflächig ein. Einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorener Ware in Berührung bringen, damit diese nicht antaut.

SuperFrost müssen Sie in folgenden Fällen nicht einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware
- beim Einfrieren von bis zu ca. 1 kg frischen Lebensmitteln täglich



SuperFrost einschalten

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis SuperFrost angezeigt wird.



- ON drücken.

► SuperFrost ist eingeschaltet.

► Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung.

Bei einer kleinen Gefriergutmenge:

- Ca. 6 h warten.

► Verpackte Lebensmittel in die oberen Schubfächer legen. Bei der maximalen Gefriergutmenge (siehe Typenschild):



- Ca. 24 h warten.

Bedienung

- Obere Schubfächer herausnehmen und die Lebensmittel direkt auf die oberen Abstellflächen legen.
- SuperFrost schaltet sich spätestens nach ca. 65 h automatisch ab.
- Das Symbol SuperFrost wird ausgeblendet.
- Lebensmittel in die Schubfächer legen und diese wieder einschieben.
- Das Gerät arbeitet im Normalbetrieb weiter.

SuperFrost ausschalten

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis SuperFrost  angezeigt wird.
- OFF drücken.
- SuperFrost ist ausgeschaltet.

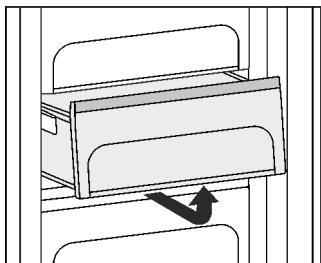
5.4.6 Schubfächer

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- Die Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten!

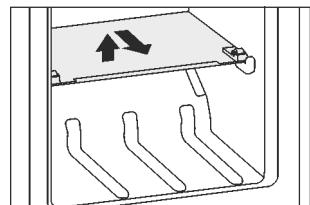
- Um Gefriergut direkt auf den Abstellflächen zu lagern: Schubfach nach vorne ziehen und herausheben.



5.4.7 Abstellflächen

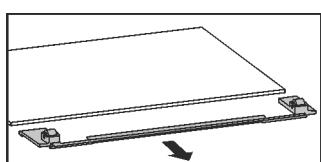
Abstellflächen versetzen

- Abstellfläche herausnehmen: vorne anheben und herausziehen.
- Abstellfläche wieder einsetzen: bis zum Anschlag einfach einschieben.



Abstellflächen zerlegen

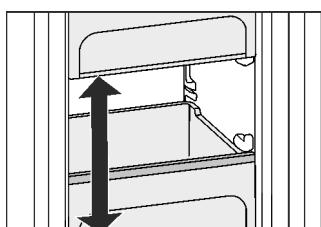
- Die Abstellflächen können zum Reinigen zerlegt werden.



5.4.8 VarioSpace

Sie können zusätzlich zu den Schubfächern auch die Abstellflächen herausnehmen. So erhalten Sie Platz für große Lebensmittel wie Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren können als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

- Die Schubfächer können jeweils mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.
- Die Platten können jeweils mit 35 kg Gefriergut belastet werden.

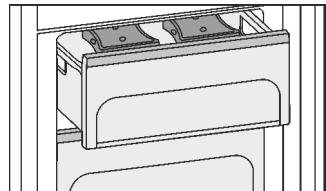


5.4.9 Kühlakku

Die Kühlakkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

Kühlakkus verwenden

- Die durchgefrorenen Kühlakkus im oberen, vorderen Bereich des Gefrierraums auf das Gefriergut legen.



5.4.10 IceMaker

Der IceMaker befindet sich im obersten Schubfach des Gefrierteils auf der linken Seite.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das Gerät steht waagerecht.
- Das Gerät ist angeschlossen.
- Das Gefrierteil ist eingeschaltet.
- Der IceMaker ist an die Wasserversorgung angeschlossen.

Eiswürfel produzieren

Die Produktionskapazität hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eiswürfel können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Die Eiswürfel fallen aus dem IceMaker in das Schubfach. Wenn eine bestimmte Füllhöhe erreicht ist, werden keine weiteren Eiswürfel produziert. Der IceMaker füllt das Schubfach nicht bis zum Rand.

Eiswürfel im Schubfach gleichmäßig verteilen um die Füllmenge zu erhöhen.

Falls große Mengen Eiswürfel benötigt werden, kann das komplette IceMaker-Schubfach gegen das benachbarte Schubfach ausgetauscht werden. Wenn das Schubfach geschlossen wird, beginnt der IceMaker wieder automatisch mit der Produktion.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

Hinweis

Wenn das Gerät das erste Mal benutzt wird und wenn es lange nicht verwendet wurde, können sich im IceMaker bzw. der Wasserleitung Partikel ansammeln.

- Eiswürfel, die 24 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion produziert werden, nicht verwenden oder konsumieren.

IceMaker einschalten

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis IceMaker angezeigt wird.
- Auf das Symbol IceMaker drücken.
- ON drücken.
- Der IceMaker ist eingeschaltet.



Hinweis

- Der IceMaker produziert nur Eiswürfel, wenn das Schubfach komplett geschlossen ist.

Flushing

Spülfunktion zum Ausspülen der Wasserleitung bei der Erstinbetriebnahme.

Hinweis

Das Ausspülen der Wasserleitung funktioniert nur, wenn die Temperatur über 0 °C liegt.

- Option Flushing nur bei Temperaturen über 0 °C im Gerät nutzen.

ACHTUNG

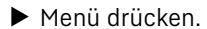
Blockierter IceMaker und Wasseraustritt!

Beschädigungsgefahr für den IceMaker und Auslauf des Schubfachs.

- Ins Schubfach Behälter mit einer maximalen Höhe von 12 cm unter den IceMaker stellen.

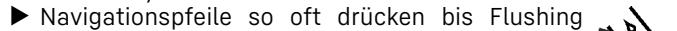
Sicherstellen, dass das Schubfach des IceMakers entleert ist.

- Max. 12 cm hohen Behälter ins Schubfach unter den IceMaker stellen.



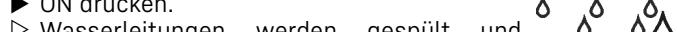
- Menü drücken.

- Navigationspfeile so oft drücken bis IceMaker angezeigt wird.



- Auf das Symbol IceMaker drücken.

- Navigationspfeile so oft drücken bis Flushing angezeigt wird.



- ON drücken.

- Wasserleitungen werden gespült und gleichzeitig wird die Eiwürfelschale in Reinigungsposition und zurück gedreht.

- Bildschirm währenddessen nicht bedienen.

Spülung beendet: Symbol erscheint.

- OK drücken.

- Schubfach entnehmen und Behälter entfernen.

- Schubfach reinigen und bei Bedarf übergelaufenes Wasser im Schubfach entfernen.

IceMaker Urlaubsfunktion

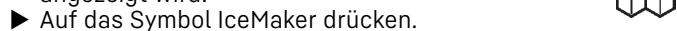
Die IceMaker Urlaubsfunktion eignet sich für kurze Phasen, in welchen keine Eiwürfel produziert werden sollen, zum Beispiel während Urlaubszeiten.

IceMaker Urlaubsfunktion einschalten

Das Schubfach des IceMakers muss entleert und eingeschoben sein.

- Menü drücken.

- Navigationspfeile so oft drücken bis IceMaker angezeigt wird.



- Auf das Symbol IceMaker drücken.

- Navigationspfeile so oft drücken bis IceMaker Urlaubsfunktion angezeigt wird.



- ON drücken.

- Eiwürfelschale fährt in Reinigungsposition. IceMaker schaltet sich in Urlaubsfunktion.

- Symbol IceMaker Urlaubsfunktion erscheint im Menüfeld.

► Schubfach herausnehmen.

► Eisschale und Schubfach mit einem weichen Putztuch und warmem Wasser reinigen. Falls nötig ein mildes Spülmittel verwenden. Danach ausspülen.

- Schubfach einschieben.

IceMaker Urlaubsfunktion ausschalten

ACHTUNG

Übelkeit durch verschmutzte Eisschale!

- Nach langer Ausschaltzeit des IceMakers Eiwürfelschale reinigen.

ACHTUNG

Spülmittelreste in Eisschale und Schubfach.

Übelkeit oder Reizung der Schleimhaut.

- Spülmittelreste beseitigen: Erste drei Ladungen Eiwürfel wegwerfen.

- Schubfach herausnehmen.

► Eisschale und Schubfach mit einem weichen Putztuch und warmem Wasser reinigen. Falls nötig ein mildes Spülmittel verwenden. Danach ausspülen.

- Schubfach einschieben.

- Menü drücken.

- Navigationspfeile so oft drücken bis IceMaker angezeigt wird.



- Auf das Symbol IceMaker drücken.

- OFF drücken.

- Eiwürfelschale fährt in Betriebsposition. IceMaker schaltet sich ein.

- Symbol IceMaker erscheint im Menü-Feld statt Symbol IceMaker Urlaubsfunktion.

IceMaker ausschalten

Wenn keine Eiwürfel benötigt werden, kann der IceMaker unabhängig vom Gefrierteil ausgeschaltet werden.

Wenn der IceMaker ausgeschaltet ist, kann das Schubfach des IceMakers auch zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln verwendet werden.

- IceMaker reinigen (siehe 6.5 IceMaker reinigen).

- Menü drücken.

- Navigationspfeile so oft drücken bis IceMaker angezeigt wird.



- Auf das Symbol IceMaker drücken.

- OFF drücken.

- Der IceMaker ist ausgeschaltet.

- Lebensmittel können nun bei Bedarf bis zu einer maximalen Höhe von 12 cm im Schubfach eingefroren werden.

5.5 Weintemperierzone

In der Weintemperierzone können Sie Ihre Weine langsam und gleichmäßig auf die ideale Trinktemperatur bringen.

5.5.1 Weinflaschen lagern

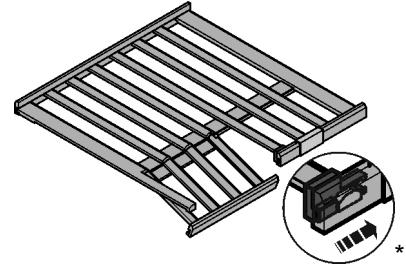
In der Weintemperierzone können 48 Bordeauxflaschen (0,75 l) gelagert werden.

- In einem Fach nur Weißwein, im anderen nur Rotwein lagern, da beide Fächer getrennt temperiert werden können.

- Gleichartige Weinsorten möglichst auf demselben Ablagerost nebeneinander legen.

- Flaschen möglichst wenig umstapeln.

- Geöffnete Flaschen auf dem abgeklappten Holzrost lagern.*



- Holzrost abklappen: Verschluss unter der Blende zur Seite drücken.*

- Der Holzrost klappt nach unten.*

5.5.2 Temperatur Weintemperierzone einstellen

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt. Die Temperatur ist einstellbar von 20 °C bis 5 °C, empfohlen sind 8 °C bis 12 °C.

Die Weintemperierzone ist in zwei Weintemperierfächer geteilt, die je nach Bedarf unterschiedlich temperiert werden können.

- Auf das Weintemperier-Feld drücken.

- Folgender Bildschirm wird angezeigt:

Wartung

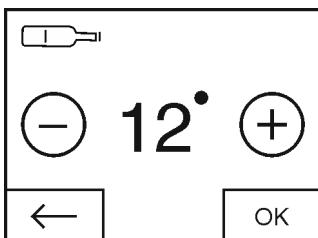


Fig. 59

Temperatur wärmer einstellen:

- Plus drücken.

Temperatur kälter einstellen:

- Minus drücken.

Bei Auswahl der kältesten Temperatur wird das Minus-Symbol inaktiv.

Nach Auswahl der wärmsten Temperatur wird durch erneutes Drücken das Plus-Symbol inaktiv. In der Anzeige wird das Standby-Symbol angezeigt.

- Gewünschte Temperatur mit OK bestätigen.

- Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.

- Die ausgewählte Temperatur wird angezeigt.

► Aufsteigende bzw. absteigende Pfeile zeigen die Temperaturänderung an. Nach Erreichen der Solltemperatur werden die Pfeile ausgeblendet.

5.5.3 Ventilator

Wenn der Ventilator läuft, erhöht sich die relative Luftfeuchtigkeit im Innenraum, so dass der Korken nicht austrocknet.

Bei eingeschaltetem Ventilator erhöht sich der Energieverbrauch. Um Energie zu sparen, schaltet der Ventilator bei geöffneter Tür automatisch ab.

Ventilator einschalten

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis der Ventilator angezeigt wird.
- ON drücken.
- Ventilator ist eingeschaltet.



Ventilator ausschalten

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis der Ventilator angezeigt wird.
- OFF drücken.
- Ventilator ist ausgeschaltet.



Läuft der Kompressor, läuft der Ventilator auch bei ausgeschaltetem Ventilator. Er schaltet sich einige Minuten nach der Kompressor-Laufzeit automatisch aus.

5.5.4 Dimm-Modus

Bei Modellen mit Glastür können Sie den Dimm-Modus des Lichtes einstellen, d.h. mit welcher Intensität das Licht nach dem Schließen der Tür leuchten soll.

Dimm-Modus einstellen

Hinweis

- Wenn der Dimm-Modus ausgeschaltet ist, wird das Licht nach dem Schließen der Tür langsam dunkler und erlischt.

Die Lichtintensität nach dem Schließen der Tür kann in fünf Stufen eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt von keiner Beleuchtung der Weinklimazone über die minimale Lichtintensität (1) bis zur maximalen Lichtintensität (4).

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis Dimm-Modus angezeigt wird.
- Auf das Symbol Dimm-Modus drücken.
- Plus oder Minus drücken.



- Die angezeigte Lichtintensität wird als Vorschau angezeigt.

Bei Auswahl der geringsten Stufe wird durch erneutes Drücken das Minus-Symbol inaktiv. In der Anzeige wird das Standby-Symbol angezeigt.

Nach Auswahl der höchsten Stufe wird das Plus-Symbol inaktiv.

- Gewünschte Stufe mit OK bestätigen.

- Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.

- Die Lichtintensität nach dem Schließen der Tür wurde geändert.

5.5.5 Beschriftungsclip

Auf den Beschriftungsclips können Sie die im jeweiligen Fach lagernde Weinsorte vermerken. Zusätzliche Beschriftungsclips können Sie über Ihren Fachhändler beziehen.

Beschriftungsclips verwenden

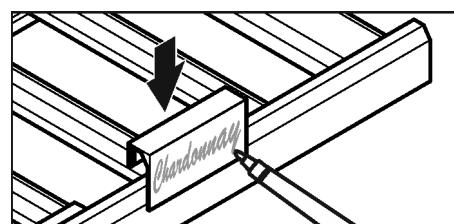


Fig. 60

Hinweis

Keine wasserfesten Permanentmarker verwenden.

- Mit wasserlöslichem Folienschreiber (non-permanent) beschriften.

5.5.6 Holzbord

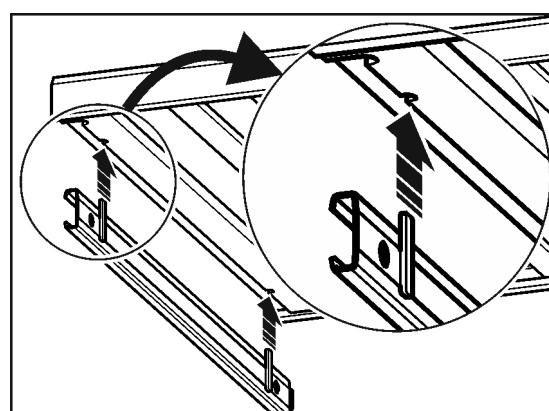


Fig. 61

Holzrost entnehmen:

- Holzrost nach vorne ziehen.
- Holzrost anheben.

Holzrost einsetzen:

- Holzrost auf Schienen aufsetzen.

6 Wartung

6.1 FreshAir-Filter auswechseln

Der FreshAir-Filter gewährleistet eine optimale Luftqualität. Das Wechselintervall beträgt 12 Monate. Bei aktiviertem Timer fordert eine Meldung in der Anzeige zum Wechsel auf. Der FreshAir-Filter kann beim Fachhändler bestellt werden. Auf dem Bildschirm wird FreshAir-Filter wechseln angezeigt.

- Auf das Symbol FreshAir-Filter wechseln drücken.
- Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.



Bis der Filterwechsel durchgeführt und bestätigt wurde, kann die Meldung durch Drücken auf das Menü-Feld erneut angezeigt werden (siehe 8 Meldungen).

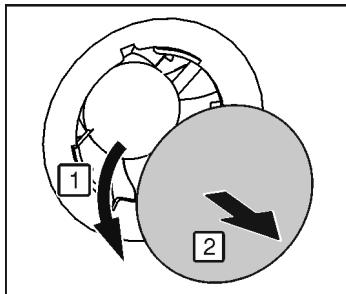


Fig. 62

- Abdeckung entfernen.

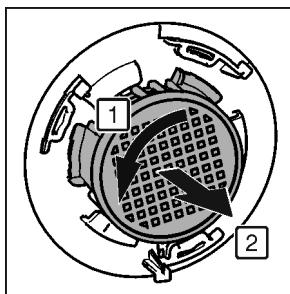


Fig. 63

- FreshAir-Filter herausnehmen.
- Neuen Filter in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.
- Darauf achten, dass der Filter einrastet.
- Abdeckung wieder anbringen.

Filterwechsel bestätigen

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis der FreshAir-Filter angezeigt wird.
- Auf das Symbol FreshAir-Filter drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis FreshAir-Filter wechselt angezeigt wird.
- RESET drücken.
- Der Timer ist zurückgesetzt. Das Wechselintervall beginnt von vorne.

Timer deaktivieren

Wird kein neuer FreshAir-Filter eingesetzt, kann der Timer deaktiviert werden.

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis der FreshAir-Filter angezeigt wird.
- Auf das Symbol FreshAir-Filter drücken.
- OFF drücken.
- Der Timer ist deaktiviert.

6.2 Abtauen mit NoFrost

Das NoFrost-System taut das Gerät automatisch ab.

Weintemperierzone:

Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme. Wassertropfen oder auch eine dünne Reif- bzw. Eisschicht an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

Gefrierteil:

Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

- Das Gerät muss nicht manuell abgetaut werden.

6.3 Lüftungsgitter reinigen

Das Lüftungsgitter gewährleistet eine einwandfreie Funktion des Geräts durch optimales Be- und Entlüften.

- Lüftungsgitter regelmäßig mit einem Staubsauger absaugen.

- Hartnäckige Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch entfernen.

Bei aktiviertem Timer fordert eine Meldung in der Anzeige zum Reinigen auf. Auf dem Bildschirm wird Lüftungsgitter reinigen angezeigt.

- Auf das Symbol Lüftungsgitter reinigen drücken.
- Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.

Bis die Reinigung durchgeführt und bestätigt wurde, kann die Meldung durch Drücken auf das Menü-Feld erneut angezeigt werden (siehe 8 Meldungen).

Reinigung Lüftungsgitter bestätigen

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis das Lüftungsgitter angezeigt wird.
- Auf das Symbol Lüftungsgitter drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis Lüftungsgitter reinigen angezeigt wird.
- RESET drücken.
- Der Timer ist zurückgesetzt. Das Reinigungsintervall beginnt von vorne.

Timer deaktivieren

Wenn die Erinnerungsfunktion ausgeschaltet werden soll, kann der Timer deaktiviert werden.

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis das Lüftungsgitter angezeigt wird.
- Auf das Symbol Lüftungsgitter drücken.
- OFF drücken.
- Der Timer ist deaktiviert.

6.4 Gerät reinigen

Das Gerät regelmäßig reinigen.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

Falsche Reinigung beschädigt das Gerät!

- Reinigungsmittel nicht konzentriert verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- Keine chemischen Lösungsmittel verwenden.
- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Es ist wichtig für den Kundendienst.
- Keine Kabel oder anderen Bauteile abreißen, knicken oder beschädigen.
- Kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringen lassen.
- Weiche Putztücher und einen Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert verwenden.
- Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.

- Gerät leeren.

- Netzstecker ziehen.



- Außen- und Innenflächen aus Kunststoff mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

Wartung

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Edelstahlpflegemittel!

Die **Edelstahltüren** und **Edelstahl-Seitenwände** sind mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung behandelt.



Edelstahlpflegemittel greifen die Oberflächen an.

- **Beschichtete Tür- und Seitenwandoberflächen** sowie **lackierte Tür- und Seitenwandoberflächen** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung etwas Wasser oder Neutralreiniger verwenden. Optional kann auch ein Microfasertuch verwendet werden.

Die **Glastür** nicht mit scheuernden Reinigungsmitteln oder rauen Tüchern reinigen. Die Oberfläche und der Rahmen können sonst matt werden oder verkratzen.

- Die Glastür mit einem handelsüblichen Glasreiniger und einem weichen Putztuch reinigen.
- Die meisten **Ausstattungsteile** lassen sich zum Reinigen zerlegen: siehe im jeweiligen Kapitel.
- **Schubladen** mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- **Holzroste** mit einem trockenen fusselfreien Tuch abwischen.

Hinweis

- Holzroste nicht mit Wasser und Spülmittel reinigen.

- **Andere Ausstattungsteile** mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- **Teleskopschienen** nur mit einem feuchten Tuch reinigen. Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden.

Nach dem Reinigen:

- Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- Gerät wieder anschließen und einschalten.
- SuperFrost einschalten (siehe 5.4.5 SuperFrost). Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- Die Lebensmittel wieder einlegen.

6.5 IceMaker reinigen

Das Schubfach des IceMakers muss entleert und eingeschoben sein. Der IceMaker muss eingeschaltet sein.

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis IceMaker angezeigt wird.
- Auf das Symbol IceMaker drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis die Reinigungsposition angezeigt wird.
- ON drücken.
- Eiswürfelschale fährt in Reinigungsposition. Der Bildschirm kann währenddessen nicht bedient werden.
- OFF erscheint: Drehbewegung ist abgeschlossen und IceMaker schaltet sich zum Reinigen aus.
- Schubfach herausnehmen.
- Eisschale und Schubfach mit einem weichen Putztuch und warmem Wasser reinigen. Falls nötig ein mildes Spülmittel verwenden. Danach ausspülen.
- Schubfach einschieben.
- OFF drücken.
- Eiswürfelschale fährt in Betriebsposition.



ACHTUNG

Spülmittelreste in Eisschale und Schubfach.

Übelkeit oder Reizung der Schleimhaut.

- Spülmittelreste beseitigen: Erste drei Ladungen Eiswürfel wegwerfen.

- IceMaker eingeschaltet lassen.

-oder-

- IceMaker ausschalten (siehe 5 Bedienung).

6.6 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 7 Störungen). Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundendienst. Die Adresse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kundendienstverzeichnis.*



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!

Verletzungen.

- Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzzuschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 6 Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- Beschädigte Netzzuschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

Gerätebezeichnung (Model und Index), Service-Nr. (Service), Serial-Nr. (S-Nr.) sowie erweiterte Funktionen über den Bildschirm abrufen:

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis das Symbol Geräteinformation angezeigt wird.
- Auf das Symbol Geräteinformation drücken.
- Geräteinformationen werden angezeigt.
- Geräteinformationen notieren.
- Um zum Home-Bildschirm zu gelangen, Symbol Zurück drücken.



- Um in das Kunden-Menü zu kommen, so lange drücken, bis das Schlüssel-Symbol erscheint.



- Durch Eingabe des Zahlencodes **151** kann das Kunden-Menü angewählt werden.

Kunden-Menü

Im Kunden-Menü können folgende Funktionen aufgerufen werden:

- Selbstdiagnose

Das Gerät führt eine Selbstdiagnose durch und überprüft alle elektrischen Komponenten.

- RESET

Das Gerät wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

- Manuelle Abtauung

Das manuelle Abtauen wird gestartet.

- Wasserzulaufzeit

Bei Geräten mit Eiswürfelprebereiter ist diese Funktion aktiv. Durch die Wasserzulaufzeit wird die Größe der Eiswürfel bestimmt.

- Tür schließen.

- Kundendienst benachrichtigen und die benötigten Geräteinformationen mitteilen.

- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundendienstes befolgen.

Alternativ können die Geräteinformationen über das Typenschild abgelesen werden:

Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

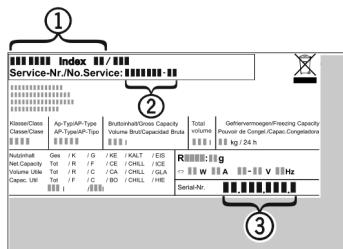


Fig. 64 *

(1) Gerätbezeichnung

(2) Service-Nr.

(3) Serial-Nr.

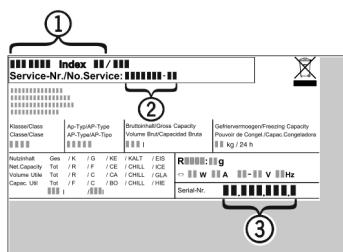


Fig. 65 *

(1) Gerätbezeichnung

(2) Service-Nr.

(3) Serial-Nr.

Lizenzvereinbarungen:

Verwendete Lizenzen können unter © eingesehen werden.

- ▶ © drücken.

6.7 Energieeffizienzklasse Beleuchtung*

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse ¹	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse G	LED

¹ Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

7 Störungen

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

Das Gerät arbeitet nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten.
- Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.
- ▶ Netzstecker kontrollieren.
- Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.
- ▶ Sicherung kontrollieren.
- Der Gerätestecker steckt nicht richtig im Gerät.
- ▶ Gerätestecker kontrollieren.

Der Kompressor läuft lang.

- Der Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, wird Energie gespart.
- ▶ Das ist bei energiesparenden Modellen normal.
- SuperFrost ist eingeschaltet.
- ▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.

Geräusche sind zu laut.

- Drehzahlgeregelte* Kompressoren können aufgrund der verschiedenen Drehzahlstufen unterschiedliche Laufgeräusche verursachen.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Blubbern und Plätschern

- Dieses Geräusch kommt vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein leises Klicken

- Das Geräusch entsteht immer, wenn sich das Kühlgregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Brummen. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Kühlgregat (der Motor) einschaltet.

- Bei eingeschaltetem SuperFrost, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
- ▶ Das Geräusch ist normal.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Problemlösung: (siehe 1.2 Einsatzbereich des Geräts)

Ein tiefes Brummen

- Das Geräusch entsteht durch Luftströmungsgeräusche des Ventilators.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Vibrationsgeräusche

- Das Gerät steht nicht fest auf dem Boden. Dadurch werden Gegenstände und nebenstehende Möbel von dem laufenden Kühlgregat in Vibration gesetzt.
- ▶ Gerät über die Stellfüße ausrichten.
- ▶ Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.

Ein Strömungsgeräusch am Schließdämpfer.

- Das Geräusch entsteht beim Öffnen und Schließen der Tür.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Schimmel auf den Weinflaschen

- Ähnlich wie bei anderen Lagerformen kann es je nach Art des Etikettenklebstoffes zu einer leichten Schimmelbildung kommen.
- ▶ Klebstoffreste entfernen.

Auf dem Bildschirm wird DEMO angezeigt. Zusätzlich läuft eine Zeit ab.

- Der Vorführmodus ist aktiviert.
- ▶ OFF drücken.

Auf dem Bildschirm wird in der rechten oberen Ecke DEMO angezeigt.

- Der Vorführmodus ist aktiviert.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Netzstecker wieder anschließen.
- ▶ Auf dem Bildschirm wird DEMO angezeigt. Zusätzlich läuft eine Zeit ab.
- ▶ OFF drücken.

Gerät ist an den Außenflächen warm*.

- Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.
- ▶ Dies ist normal.

Der IceMaker lässt sich nicht einschalten.

- Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angegeschlossen.

Meldungen

- Gerät anschließen (siehe 4 Inbetriebnahme).

Der IceMaker produziert keine Eiswürfel.

- Der IceMaker ist nicht eingeschaltet.

- IceMaker einschalten.

- Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen.

- Schubfach richtig einschieben.

- Der Wasseranschluss ist nicht offen.

- Wasseranschluss öffnen.

Funktionen im Untermenü IceMaker starten nicht.

- Eiswürfelschale dreht sich.

- Nach 1 Minute erneut versuchen.

Temperatur ist nicht ausreichend kalt.

- Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.

- Gerätetür schließen.

- Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.

- Lüftungsgitter freimachen und reinigen.

- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.

- Problemlösung: (siehe 1.2 Einsatzbereich des Geräts) .

- Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.

- Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe 6 Wartung) .

- Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.

- Problemlösung: (siehe 5.4.5 SuperFrost)

- Die Temperatur ist falsch eingestellt.

- Die Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.

- Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).

- Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.

Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.

- Gerät einschalten.

- Die Tür war länger als 15 min. offen.

- Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.

- Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt:



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag!

Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile.

- LED-Innenbeleuchtung nur vom Kundendienst oder dafür ausgebildetem Fachpersonal auswechseln oder reparieren lassen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch LED Lampe!

Die Lichtintensität der LED-Beleuchtung entspricht der Risikogruppe RG 2.

Wenn die Abdeckung defekt ist:

- Nicht mit optischen Linsen aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung blicken. Die Augen können dabei verletzt werden.

Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.

- Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.

- An den Kundendienst wenden (siehe 6 Wartung) .

Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.

- Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.

- Die Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.

8 Meldungen

Fehlermeldungen und Erinnerungen werden durch einen Signalton und eine Bildschirm-Meldung angezeigt. Der Signalton bei Fehlermeldungen verstärkt sich und wird lauter. Erst wenn die Meldung bestätigt wird, verstummt er. Meldungen von höchster Priorität werden zuerst dargestellt, wenn mehrere gleichzeitig auftreten. Jede Meldung muss einzeln quittiert werden.



Solange eine Meldung aktiv ist bzw. der Fehler nicht behoben wird, bleibt die Meldung im Menü-Feld bestehen.

Hinweis

Einzelheiten zur Meldung können über das Menü-Feld erneut angezeigt werden.

- Menü drücken.

- Auf das Symbol Meldungen drücken.

- Durch Drücken auf eine Meldung wechselt die Anzeige zur nächsten. Nach der letzten aktiven Meldung wechselt die Anzeige zum Home-Bildschirm.



Türalarm

Wenn die Tür länger als 60 Sekunden geöffnet ist, ertönt der Tonwarner. In der Anzeige erscheint das Symbol Türalarm. Der Tonwarner verstummt automatisch, wenn die Tür geschlossen wird.

Der Tonwarner kann bei geöffneter Tür stumm geschaltet werden. Das Tonabschalten ist solange wirksam, wie die Tür geöffnet ist.

- Auf das Symbol Türalarm drücken.

- Der Türalarm verstummt.

- Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.

- Tür schließen.



Temperaturalarm

Wenn die Temperatur zu warm oder zu kalt ist, ertönt der Tonwarner. In der Anzeige erscheint das Symbol Temperaturalarm.

Die Temperatur hat sich in den letzten Stunden oder Tage falsch eingestellt. Wenn die Störung behoben ist, arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.

Die Ursache für eine zu hohe Temperatur kann sein:

- warme frische Lebensmittel wurden eingelegt
- beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt
- der Strom ist länger ausgefallen
- das Gerät ist defekt

- Tür öffnen.

- Auf das Symbol Temperaturalarm drücken.

- Der Tonwarner verstummt. In der Anzeige wird die wärmste Temperatur angezeigt, die während der Störung erreicht wurde.

- Auf den Bildschirm drücken oder 30 Sekunden warten.

- Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm. Pfeile und das Symbol Temperaturalarm erscheinen im betroffenen Temperaturfeld . Zusätzlich wird das Symbol Meldungen im Menü-Feld angezeigt .

- Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren. Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.

- Tür schließen.

- Nach Erreichen der Solltemperatur werden die Symbole ausgeblendet.

Wenn der Alarmzustand bestehen bleibt oder sich die Temperatur von alleine nicht wieder einstellt:

(siehe 7 Störungen).

Netzausfall

Es ertönt ein Tonwarner. In der Anzeige erscheint das Symbol Netzausfall.

Die Temperatur war durch einen Netzausfall oder eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage zu hoch angestiegen. Wenn die Stromunterbrechung beendet ist, arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter. Aktivierte Erinnerungen bleiben erhalten.

- Tür öffnen.
- Auf das Symbol Netzausfall drücken.
- Der Tonwarner verstummt. In der Anzeige wird die wärmste Temperatur im Gefrierteil angezeigt, die während des Netzausfalls erreicht wurde.
- Auf den Bildschirm drücken oder 30 Sekunden warten.
- Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm. Pfeile und das Symbol Temperaturalarm erscheinen im betroffenen Temperaturfeld  Zusätzlich wird das Symbol Meldungen im Menü-Feld angezeigt .
- Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren. Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- Tür schließen.
- Nach Erreichen der Solltemperatur werden die Symbole ausgeblendet.

Gerätefehler

Es ertönt ein Tonwarner. In der Anzeige erscheint das Symbol Gerätefehler mit zugehörigem Fehlercode.



Ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.

- Tür öffnen.
- Fehlercode notieren.
- Auf das Symbol Gerätefehler drücken.
- Der Tonwarner verstummt. Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm.
- Tür schließen.
- An den Kundendienst wenden (siehe 6 Wartung).



Wasserzulauffehler

Es ertönt ein Tonwarner. In der Anzeige erscheint das Symbol Gerätefehler mit Fehlercode WATER.



Der Wasseranschluss zum IceMaker ist nicht offen, der Wasserzulauf ist unterbrochen oder das Sieb im Anschlussstück des Wasserzulaufschlauchs ist verstopft.

- Tür öffnen.
- Auf das Symbol Gerätefehler drücken.
- Der Tonwarner verstummt. Die Anzeige wechselt zum Home-Bildschirm. Der IceMaker schaltet sich aus.
- Tür schließen.
- Wasseranschluss öffnen.
- oder-
- Wasseranschluss und Verschlauchung prüfen (siehe 4 Inbetriebnahme).

-oder-

- Sieb reinigen.
- IceMaker einschalten (siehe 5.4.10.2 IceMaker einschalten).
- Bei bestehender Meldung an den Kundendienst wenden (siehe 6 Wartung).

Sonstige Meldungen



FreshAir-Filter wechseln (siehe 6 Wartung)



Lüftungsgitter reinigen (siehe 6 Wartung)



Schubfach IceMaker offen, Schubfach schließen

9 Außer Betrieb setzen

9.1 Gerät ausschalten

Hinweis

Wenn sich das Gerät bzw. das Gefrierteil oder die Weintemperierzone nicht ausschalten lässt, ist die Kindersicherung aktiv.

- Kindersicherung deaktivieren (siehe 5.2.2 Kindersicherung ausschalten).



9.1.1 Gerät über Menü ausschalten

Das gesamte Gerät wird ausgeschaltet. Der Bildschirm wird schwarz.

- Menü drücken.
- Navigationspfeile so oft drücken bis das Standby-Symbol angezeigt wird.
- OK drücken.
- Das Standby-Symbol erscheint blinkend auf dem gesamten Bildschirm. Das Gesamtgerät ist ausgeschaltet.
- Nach 10 Minuten wird das Standby-Symbol ausgeblendet.



9.1.2 Weintemperierzone ausschalten

Die Weintemperierzone kann bei Bedarf separat ausgeschaltet werden.

- Auf das Weintemperier-Feld drücken.
- Plus drücken.
- Nach Auswahl der wärmsten Temperatur wird durch erneutes Drücken das Plus-Symbol inaktiv. In der Anzeige wird das Standby-Symbol angezeigt.
- OK drücken.
- Im Weintemperier-Feld wird das Standby-Symbol angezeigt.
- Die Weintemperierzone ist ausgeschaltet.



9.2 Außer Betrieb setzen

- Gerät leeren.
- IceMaker in Reinigungsposition bringen (siehe 6 Wartung).
- Gerät ausschalten (siehe 9 Außer Betrieb setzen).
- Netzstecker herausziehen.
- Bei Bedarf Gerätestecker entfernen: Herausziehen und gleichzeitig von links nach rechts bewegen.
- Gerät reinigen (siehe 6.4 Gerät reinigen).
- Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

Entsorgung

10 Entsorgung

10.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten



Liebherr setzt in einigen Geräten Batterien ein. In der EU hat der Gesetzgeber aus Umweltschutzgründen den Endnutzer dazu verpflichtet, diese Batterien vor der Entsorgung der Altgeräte zu entnehmen. Wenn Ihr Gerät Batterien enthält, ist am Gerät ein entsprechender Hinweis angebracht.

Lampen Für den Fall, dass Sie Lampen selbstständig und zerstörungsfrei entnehmen können, bauen Sie diese ebenfalls vor der Entsorgung aus.

- ▶ Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 9.2 Außer Betrieb setzen)
- ▶ Gerät mit Batterien: Batterien entnehmen. Beschreibung siehe Kapitel **Wartung**.
- ▶ Wenn möglich: Lampen zerstörungsfrei ausbauen.

10.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.



Batterien getrennt vom Altgerät entsorgen. Dazu können Sie die Batterien kostenlos im Handel sowie bei den Recycling- und Wertstoffhöfen zurückgeben.

Lampen Ausgebaute Lampen über die jeweiligen Sammelsysteme entsorgen.

Für Deutschland:^{*} Sie können bei den örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m² nimmt der Handel das Altgerät auch kostenlos zurück. *



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- ▶ Batterien, Lampen und Gerät nach den oben genannten Vorgaben entsorgen.

**Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH**

Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland
home.liebherr.com